

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6030-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabestellen: 900 Millionen M., durch die Post ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Deutsche Anzeigen 200 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., Briefliche Anzeigen 800 Millionen M., auswärtige Anzeigen 1200 Millionen M., für die einseitige Kolonietabelle oder deren Raum. — Die Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 246.

Donnerstag, 23. Oktober 1924.

72. Jahrgang.

Die Wahlparole.

Nur sechs Monate hat der am 4. Mai gewählte deutsche Reichstag sein Dasein gefristet, und er kann nicht einmal sagen, daß es rühmlich war. Zwei kurze Tagungen, aber beide von Krisen ausgefüllt. An der dritten, die hinter den Kulissen stattfand, ist er dann vorzeitig gestorben. Unselige Stimmung hatte ein Parlament gewählt, dessen Zusammenfassung schon Zerlegung war. Man konnte rechnen, wie man wollte, eine regierungsfähige Mehrheit kam nicht heraus. Die ersten Wochen seines Daseins waren von diesen Nöten belebt. Nicht einmal insofern war er, ein neues Kabinett zu bilden. So blieb das alte, obwohl die Koalition, auf die es sich stützte, an jenem Maiensontag noch zusammengeschmolzen war. Und doch, Herr Stresemann hat in Frankfurt erklärt, die Regierungsbasis sei zu schmal gewesen. Das ist nur bedingt richtig, nur sehr bedingt. Auch das Kabinett Fehrenbach, das lediglich vom Zentrum und Demokraten getragen wurde, hatte nur einen schwachen Unterbau. Das Kabinett Marx aber ist trotz allem das erfolgreichste nicht nur seit dem Zusammenbruch gewesen, man kann ganz ruhig sagen, Herr Marx war der erste deutsche Kanzler seit Jahrzehnten, der das Ansehen Deutschlands in der Welt wieder gehoben hat. Dazu war die Basis also nicht zu schmal.

Es ist sehr merkwürdig, wenn die Deutschnationalen nun darauf pochen, daß sie die Durchführung des Londoner Protokolls ermöglicht hätten, während sie gleichzeitig im Lande die Keimlager vorrichteten und mit starker Unterstreichung die Verantwortung ablehnten. Niemand würde darauf verfallen, eine Lieferung voll zu bezahlen, die nur halb ausgeführt worden ist. Auch Herr Stresemann würde das vermutlich als recht unbillig empfinden. Aber die Herren Scholz und Curtius verlangten mitten im heißen Frieden die Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung. Jemandem Grund dafür lag nicht vor. Aus tatsächlichen Erwägungen stimmten sie zu, als der Kanzler die Kabinettsweiterung nach beiden Seiten vorschlug. Die Verhandlungen begannen. Die Sozialdemokraten nahmen die Richtlinien des Kanzlers an. Die Deutschnationalen aber lehnten die Volksgemeinschaft ab. Hier wurde der Bruch sichtbar. Ziel die Volksgemeinschaft, so mußte man entweder nur noch mit den Sozialdemokraten verhandeln oder alles beim alten lassen. Scholz und Stresemann aber blieben auf ihren Forderungen nach dem Bürgerblock bestehen.

Im Zentrum schwankte man, während die Demokraten eintrudelten die Zustimmung zurückwiesen. Moralisch lag überhaupt kein Anlaß vor, die Deutschnationalen für ihre unterbliebene Leistung zu belohnen, innerpolitisch war es unangebracht, die seit fünf Jahren mühsam genug aufrechterhaltene Verbindung nach links zu durchschneiden und den Radikalismus künstlich zu stärken. Außenpolitisch aber, und darauf kam es in erster Linie an, bedeutete es eine Gefährdung alles dessen, was man haben erreicht hatte. Die Herren von rechts bekannten sich zwar zu der bisherigen Außenpolitik, präsentierten aber für die Ministerposten neben zwei Sasagern zwei Bermeiner, darunter Herrn Dr. Hergt selbst, der drohen im Lande noch nach Annahme der Dawes-Gesetze diese in Grund und Boden verurteilt hatte. Glauben die Herren wirklich, daß dies im Ausland unbekannt bleibt? Glauben sie wirklich, daß ein Kabinett in London und Paris Vertrauen finden soll, dessen Vizekanzler die Dawes-Gesetze als eine Minderung der deutschen Ehre bezeichnet hatte.

Der Wahlkampf in England ist in seinem Ergebnis noch nicht bestimmt. Erst in acht Tagen werden wir klar sehen. Aber schon jetzt gibt es nur zwei Möglichkeiten. Entweder kehrt die Arbeiterpartei zurück, oder die Konservativen siegen. Die Liberalen scheiden aus. Bleibt Macdonald an der Macht, so würde dieser Sozialist einem stark monarchistischen Kabinett ganz sicher keine Zugeständnisse machen. Wird aber Baldwin Ministerpräsident, so wissen sie aus Erfahrung, daß dieser nächste Geschäftsmann englische Interessen im Orient wieder dadurch fördern würde, daß er den Franzosen Zugeständnisse auf deutsche Kosten macht. Und Herriot? Die Frage stellen, heißt, sie bereits beantworten. Er hat ja selbst in Bouloane das Nötige darüber gesagt und von den zwei Deutschland gesprochen, von denen das eine, das des Herrn Hergt, Demonstrationspolitik auf „Deutschen Tönen“ treibt. Das Lippenbekenntnis zu der bisherigen Politik des Kanzlers Marx würde, selbst wenn die Führer sehr vorsichtig wären, von den Parteihäuptern im Lande Lügen gestraft. So kann man keine Politik machen.

Wir sehen von der Reflexion ab, obwohl auch dieses Problem eine Rolle spielen wird. Aber wir wollen andere Fragen auf. Will Herr Hergt nach Genf, um Deutschlands Eintritt in den Völkerbund zu vermitteln? Man braucht für diese Institution nicht gerade begeistert

zu sein. Aber wir sind viel zu weit gegangen, um heute noch zurückzukommen, ohne uns moralisch zu isolieren. Diese Kunst haben freilich Graf Westarp und Dr. Hergt immer ausgezeichnet verstanden. Sie und ihre Partei, die damals konservativ hieß, haben uns die Völker der Erde zu feindlichem Ring zusammengeschmolzen und damit Deutschlands Schicksal besiegelt, sie haben jede Friedensmöglichkeit durch ihre maßlosen Forderungen durchkreuzt und damit die Katastrophe heraufbeschworen, sie haben noch im September 1918 zäh und erbittert um das alte preußische Wahlrecht gekämpft, das genau 50 Jahre zuvor Bismarck als das erbärmlichste der ganzen Welt bezeichnet hat.

Die Wahl zum neuen deutschen Reichstag bestimmt die deutsche Außenpolitik auf lange hinaus. Siegt die Rechte wider Erwarten, so ist die Arbeit der letzten sechs Jahre vergeblich gewesen. Dann schlägt die Stimmung wieder gegen uns um, die Stimmung, die soeben erst die gewaltigen Erfolge der Dawes-Anleihe gezeitigt hat, die eben der deutschen Wirtschaft die so bitter notwendigen Kredite zu schaffen im Begriff ist. Das besetzte Gebiet kann und muß nach allem, was es bisher für Deutschland getan hat, verlangen, daß man ihm Treu um Treu vergilt. Es geht um den Frieden. Den Frieden innen und außen.

Der Reichswahlleiter.

Berlin, 22. Okt. Der Reichsminister des Innern ernannte zum Reichswahlleiter den Präsidenten des Staatlichen Reichsamts, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wagemann, und zu seinem Stellvertreter das Mitglied des Staatlichen Reichsamts, Geh. Regierungsrat Meisinger. Die Geschäftsräume des Reichswahlleiters befinden sich Berlin W. 10, Pühnowstraße 8. Fernruf Amt Kurfürst 9509, Telegrammadresse: Reichswahlleiter Berlin W. 10.

Die Auslegung der Stimmlisten.

Berlin, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsminister des Innern hat bestimmt, daß die Stimmlisten und Stimmparteien für die Reichstagswahl vom 16. November bis einschließlich 23. November 1924 auszuliegen sind.

In Preußen werden die Listen mit Rücksicht auf die Regelung im preußischen Wahlverfahren vom 15. bis 22. November ausgelegt. Näheres über Ort und Zeit der Auslegung geben die Gemeindebehörden bekannt. Einsprüche gegen die Stimmliste müssen bis zum Ablauf der Auslegungsliste erhoben sein. Wählen kann nur, wer in der Stimmliste eingetragen ist oder bei Abwesenheit vom Wohnort am Wahltag einen Stimmschein sich rechtzeitig hat ausstellen lassen.

Ein außerordentlicher Parteitag der Demokraten.

Berlin, 22. Okt. Die Deutsche demokratische Partei hat einen von ihren Vorstandsmitgliedern Koch, Erlebens und Fischer unterzeichneten Aufruf erlassen, in dem sie zu einem außerordentlichen Parteitag, der am 1. November in Berlin stattfinden soll, einladet. Die Tagung soll zwei Tage dauern.

Gehler bleibt bei der Demokratischen Partei.

Berlin, 22. Okt. Wie das „Berliner Tageblatt“ und die „Vossische Zeitung“ erfahren, erklärte der demokratische Reichswehrminister Gehler in einer Besprechung mit der demokratischen Parteileitung, daß von einem Austritt aus der Demokratischen Partei nicht die Rede sein könne. Der bayerische Abgeordnete Sparrer ließ gleichfalls keinen Zweifel darüber, daß er in der Partei bleiben werde.

Der demokratische Spitzenkandidat in Bayern.

München, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Verband München der Deutschen Demokratischen Partei hat einstimmig beschlossen, Archivat Dr. Dixer, den Führer der früheren demokratischen Landtagsfraktion in Bayern, zum Spitzenkandidat für die Reichstagswahlen zu ernennen.

Der Parteitag des Zentrums.

Berlin, 22. Okt. Wie gemeldet wird, hat der Vorstand der Reichs- und Landtagsfraktion des Zentrums in gemeinsamer Sitzung beschlossen, den Reichsparteitag nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Frankfurt a. M., sondern in Berlin abzuhalten, und zwar Montag, Dienstag und Mittwoch kommender Woche.

Der Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 22. Okt. Die „Nationalliberale Korrespondenz“ teilt mit: Der geschäftsführende Ausschuss der Deutschen Volkspartei hielt im Reichstag eine stark besuchte Sitzung ab. Es wurde beschlossen, den Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei nach Dortmund einzuberufen. Als Termin wurde der 16. November bestimmt.

Die Reparationsanleihe.

Zürich, 22. Okt. Der Schweizerische Anteil der deutschen Reparationsanleihe ist nach den heutigen Mitteilungen wesentlich überzeichnet worden. Das Ausland hat sich mit bedeutenden Beträgen beteiligt.

Der Aufmarsch der Parteien.

as. Berlin, 23. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Stadt- und Landkreis Dortmund sind gestern geräumt. Gleichzeitig wurde Limburg geräumt, und im Bergischen ist die Besetzung von Remscheid, Bohnwinkel, Wipperfürth und Runderoth aufgehoben worden. Zweifellos bedeutet die Freigabe dieser Gebiete einen Erfolg der Politik, die geradlinig vom Kabinett Marx-Stresemann verfolgt worden ist. Freilich darüber wird sich kein Deutscher im unklaren sein, sie bedeutet nur einen kleinen Erfolg, nach dem noch unendlich viel zu tun übrigbleibt. Aber ganz zweifellos ist es doch

die vom Kabinett der Mitte befolgte Politik.

die zur Befreiung geführt und die zur Befreiung weiteren deutschen Landes führen wird.

Die Deutschnationalen haben es für richtig gehalten, sofort zu Beginn des Wahlkampfes von solcher Politik abzurücken. Graf Westarp hat in einer Wahlrede betont, daß die Deutschnationalen durchaus nicht ohne weiteres die Außenpolitik des Kabinetts Marx annehmen könnten, und er hat ferner betont, daß auch die Richtlinien des Kanzlers nicht ohne weiteres von den Deutschnationalen unterschrieben worden seien, sondern daß diese Richtlinien nur als Verhandlungsgrundlage hätten dienen können. Charakteristisch für die Stimmung innerhalb der Deutschnationalen Volkspartei ist auch, daß der Sasager Hörsch seine Mitarbeit als Außenpolitiker an der „Kreuzzeitung“ nunmehr hat niederlegen müssen, da die „Kreuzzeitung“ an ihrem Nein gegenüber den Dawes-Gesetzen festhält. „Diese beiden grundsätzlichen verschiedenen Einstellungen“, so heißt es in den Abschiedsworten Hörschs, „auf die Dauer nebeneinander in einer Zeitung vertreten zu lassen, ist offensichtlich unmöglich.“ Es ist aber anscheinend nach Anschauung der Deutschnationalen möglich, diese beiden grundsätzlich verschiedenen Anschauungen in einer Partei nebeneinander vertreten zu lassen. Wenigstens hat bisher noch keiner der 48 Sasager die Konsequenz aus seiner und der Partei-Haltung gezogen. Oder haben sie sämtlich, mit Ausnahme Hörschs, der nach seiner Erklärung aus Überzeugung mit Ja gestimmt hat, nur damals Ja gesagt, um dafür Ministerstuhl für die Partei einzubeheimen?

Selbst der Volkspartei fällt die Politik der Deutschnationalen.

Jetzt auf die Herren. Die Herrn Stresemann nahe stehende „Zeit“ kann gar nicht verhehlen, wie unangenehm sie von der deutschnationalen Parteiführung berührt ist, die den Eindruck macht, als sei sie „von irgend einem jungen Abgeordneten von völliger Richtung als Entwurf verfaßt und ohne Korrekturprüfung an die Öffentlichkeit gebracht worden.“ Der ganze Krampf, so heißt es dann in diesem Blatt, „steht in vollem Gegensatz zu der Politik, die die Deutschnationale Partei und Herr Hergt gerade in den letzten Wochen getrieben haben. Verstehen wir ihn recht und ist er mehr als eine Zusammenstellung von Schlagworten, dann ist er eine Absage an den Parlamentarismus überhaupt. Das geht aber nicht an. Man kann nicht gleichzeitig unter Berufung auf die Stärke der Partei den Anspruch auf Zuteilung von Ministerstellen erheben und den Parlamentarismus überhaupt ablehnen. Man kann sich auch nicht bereit erklären, mit Parteien zusammenzugehen, die in bezug auf die Stellung zum Staate eine beibehaltende Haltung einnehmen und den Staat dann derartig angreifen, wie man es hier getan hat. Da wir glauben, über die Entstehung des Aufrufes einermachen unterrichtet zu sein, wollen wir ihm nicht die Bedeutung beilegen, die wir ihm beilegen müßten, wenn er als offizielle Parteiführung angesehen wäre. Wir wiederholen die Warnung, die wir gestern ausgesprochen haben, daß man sich hüten möge, durch

die Methoden des Wahlkampfes

das zu verderben, was die Verhandlungen der Parteien in den letzten Wochen der Erfüllung näher gebracht haben.“ Ob diese mahnenden Worte der „Zeit“ etwas nützen werden, ob die Deutschnationalen etwa um der schönen Augen des Herrn Stresemann willen einen neuen abgemilderten Wahlaufzug verfaßt werden, die Wahrscheinlichkeit ist recht gering, obwohl sich wohl die Landesvorstände der Deutschnationalen, wenn sie am Sonntag in Berlin zusammentreten, auch mit dieser Frage werden befassen müssen. Die Lage ist für die Deutschnationalen nicht zu einfach. Sie muß auf die sehr starke Opposition in ihren eigenen Reihen Rücksicht nehmen. Gerade jetzt mehrt die völkische Presse, daß die „Unentwegten im deutschnationalen Lager“ sich unter der Führung des alldeutschen Justizrats Claß zusammengeschlossen hätten, um bei der Kandidatenaufstellung die Sasager abzujagen und, falls dies nicht gelingt, eine eigene Partei zu gründen. Andererseits wird aber auch den Deutschnationalen ihre Abgabe

an die Regierungspolitik nicht, wie sie vielleicht hoffen, die Liebe der Völkischen einbringen. In dem Wahlspruch der Nationalsozialisten werden die deutschnationalen Führer, die sich um die Ministerstühle bemühen, in liebenswürdiger Weise als Schieber und Oberhosen bezeichnet. Das steht nicht gerade nach einem freundschaftlichen Verhältnis aus. Auch das wird den deutschnationalen Landesvorständen einige Kopfschmerzen machen, ebenso wie die Führerfrage, die noch immer nicht erledigt ist. Denn, wie sich herausgestellt hat, hat die „Deutsche Zeitung“, als sie vom Rücktritt Hergts sprach, nur einige Worte Hergts missverstanden. Vorkäufig tut er ihr noch nicht den Gefallen, die Führung der Partei niederzuliegen!

Eine offiziöse Wahlprophezeiung.

Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Berliner Richterstatter des „Daily Telegraph“ meldet seinem Blatte, von „allermaßgeblicher Seite“ gehört zu haben, daß die Reichstagsauflösung die politische Lage im Reich wahrscheinlich nicht viel ändern werde. Nach der Auffassung der Wilhelmstraße wird die Deutsche Volkspartei den Deutschnationalen und Nationalsozialisten 15 Mandate abnehmen. Zentrum und Demokraten würden ohne Gewinn ausgehen. Die Sozialdemokratie könnte von den Kommunisten möglicherweise 10 Mandate erobern. Durch eine derartige Verschiebung würde wenig gewonnen und voraussichtlich neue Verhandlungen mit den Deutschnationalen wegen ihres Eintritts in die Reichsregierung nötig werden. Diese Auslassungen des englischen Berichterstatters, der sich sehr guter Beziehungen zu dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann rühmt, werden in Berliner politischen Kreisen viel besprochen, doch kaum von einer Seite geteilt, der auf Grund ihrer politischen Beziehungen ein Urteil zugesprochen werden kann. Die Politiker des Reichstags sind gegenwärtig nicht nur sehr vorsichtig, sie halten auch mit ihrem Urteil völlig zurück, da wir erst am Anfang des Wahlkampfes uns befinden und noch kein Mensch sagen kann, wie dessen weiterer Verlauf oder gar sein Ende sein wird. Erst in den letzten Tagen vor der Wahl dürfte sich die Stimmung der Wähler sich einigermaßen überblicken lassen.

Deutsche Volkspartei und Deutschnationale.

Berlin, 22. Okt. Wie die „Zeit“ mitteilt, ist nach einer Erklärung des Ministers Schock, die ihm vor einem römischen Blatt in den Mund gelegt wurde, daß die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationalen bei den Reichstagswahlen wahrscheinlich gemeinsame Sache machen werden, irrt er sich. Die Deutsche Volkspartei werde wie die „Zeit“ erklärt, den Wahlkampf in voller Selbständigkeit führen.

Professor Höhsch tritt von der „Kreuzzeitung“ zurück.

Berlin, 22. Okt. Professor Höhsch nahm heute von dem Leiter der „Kreuzzeitung“, in der er seit fast zehn Jahren seine Wochenblätter veröffentlichte, Abschied. Während er sich für die Annahme des Londoner Postes einsetzte, und weiter einsehen werde, habe die Schriftleitung des Blattes weiter an ihrer Ablehnung dieses Postes festgehalten. Diese beiden grundlegenden verschiedenen Einstellungen nebeneinander in einer Zeitung seien auf die Dauer unmöglich. Aus diesem Grunde hätten er und der Verlag in gegenseitiger Übereinstimmung das Mitarbeiterverhältnis gelöst.

Der sozialdemokratische Wahlaufzug.

Berlin, 23. Okt. Wie die Blätter melden, traten gestern die Mitglieder der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und die Mitglieder des Parteiausschusses zu einer Konferenz im Reichstag zusammen. Demann Müller erstattete Bericht über die gescheiterten Koalitionsverhandlungen. Nach kurzer Aussprache billigte die Fraktion und der Parteiausschuss die Haltung des Vorstandes. Der Parteivorstand wird den Wahlaufzug in den nächsten Tagen veröffentlichen.

Hausdurchsuchungsergebnisse bei kommunistischen Reichstagsabgeordneten.

Berlin, 23. Okt. Bei Hausdurchsuchungen bei den kommunistischen Reichstagsabgeordneten Höhle, Kemmele und Grylewicz wurde viel Material gefunden, das ohne Zweifel aus der kürzlich ausgehobenen Kaffmüllfabrik in Reudöln stammt. Kemmele und auch die übrigen von der Polizei gesuchten kommunistischen Abgeordneten sind noch flüchtig.

Alle Ausweisungen bis auf 25 zurückgenommen.

Berlin, 21. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach Mitteilungen von zentraler Stelle sind augenblicklich insgesamt 25 Ausweisungen von der Rheinlandkommission noch nicht zurückgenommen. 20 davon entfallen auf die französische Zone, 5 auf die belgische Zone. Aber die Aufhebung dieser Ausweisungen wird augenblicklich noch verhandelt. Alle übrigen Ausweisungen sind zurückgenommen.

Die Arbeitsfrage.

Berlin, 22. Okt. Der Reichswirtschaftsrat hat zur Beratung der Arbeitsfrage einen belohnenden Ausschuss eingesetzt. Laut „R. T.“ versucht dieser Ausschuss zunächst, den 87 der Arbeitszeitverordnung neu zu formulieren. Es handelt sich hier im besonderen um die Feststellung der Berufs- für die der Wirtschaften a) ausnahmslos im künftigen Arbeitszeitgesetz gesichert werden soll. Inzwischen schreiben im Reichsarbeitsministerium, unbekannt durch die Auflösung des Reichstags, die Arbeiten zur Neugestaltung eines deutschen Arbeitszeitgesetzes fort.

Der deutsch-russische Handelsvertrag.

Moskau, 22. Okt. Die russische Telegraphenagentur meldet: Der Vorsitzende der Delegation zum Abschluss eines Handelsvertrages mit Deutschland, Ganecki, erklärte in einem Interview mit Pressevertretern, daß die Richtlinien der Sowjetdelegation in diesen Verhandlungen durch die unerwünschten Prinzipien des Außenhandels, wie es auch bei den in letzter Zeit mit Italien und England abgeschlossenen Verträgen der Fall gewesen sei, und durch die Gemeinsamkeit der wirtschaftlichen Interessen bestimmt werde. Die Sowjetregierung beabsichtige nicht, im Handelsvertrag die schwere ökonomische Lage Deutschlands auszunutzen. Sie sei zu einer engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit bereit. Ganecki äußerte den Wunsch, daß Deutschland die Verhandlungen führen möge, ohne sich von außen beeinflussen zu lassen.

Die Räumung.

Berlin, 22. Okt. Anlässlich der heute erfolgten Räumung der Dortmund-Zone richtete der Reichskanzler an den Oberbürgermeister von Dortmund Dr. Eichhoff folgendes Telegramm: Die militärische Räumung des Abschnitts von Dortmund und Hörde, die in Erfüllung der auf der Londoner Konferenz erteilten Zusage heute auf Anordnung der französischen Regierung durchgeführt wurde, gibt mir Veranlassung, Ihnen, Herr Oberbürgermeister, und der Bevölkerung meinen aufrichtigen Glückwunsch auszusprechen. Ich verbinde damit den herzlichsten Dank und die wärmste Anerkennung der Reichsregierung für all das, was die Bevölkerung während der zurückliegenden Zeit für das gesamte deutsche Vaterland auf sich genommen hat. Nachdem nunmehr alle künstlichen Hemmungen für das Wirtschaftsleben weggefallen sind, hoffe ich, daß die Bevölkerung der jetzt geräumten Gebiete einem neuen Aufstiege entgegengehen und in bewährter Arbeitskraft und Arbeitsfreudigkeit an dem Wiederaufbau der Heimat und des Vaterlandes mitwirken wird. Dieses Ergebnis der in London eingeleiteten Politik wird auch in den benachbarten Landesteilen begrüßt, die auch innerhalb der in London vereinbarten Frist mit der Befreiung von den Besatzungslasten bestimmt rechnen können.

Berlin, 22. Okt. Der Reichskanzler hat dem badischen Staatspräsidenten Köhler folgendes Telegramm geschickt: Nachdem die badischen Häfen Karlsruhe und Mannheim bereits durch den Wegfall der Zolllinie von den schwersten wirtschaftlichen Fesseln befreit waren, sind heute auch die Besatzungstruppen gemäß den Londoner Vereinbarungen zurückgezogen worden. Namens der Reichsregierung spreche ich Ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche hierzu aus, die ich auch beiden Städten zu übermitteln bitte. Möge die Befreiung von der Besetzung der Anfang zu einem neuen Aufschwung in der Entwicklung dieser für das badische Land und die Rheinschiffahrt so wichtigen Hafenplätze bedeuten.

Dortmund, 22. Okt. Heute mittag waren der Stadt- und Landkreis Dortmund-Hörde von den französischen Truppen frei, deren Abzug sich überall reibungslos vollzog.

Esfeld, 22. Okt. Heute wurde das Gebiet von Rohwinkel, Remscheid, Wipperfurth und Ründe roth sowie der Gebietsstreifen nordöstlich und östlich der Grenze des Brückenkopfes von Köln geräumt. Aus Remscheid zogen die Truppen in der Frühe ab. Die Truppen aus Rohwinkel fuhren mit der Bahn nach Koblenz. Einige französische Eisenbahner blieben zurück, die jedoch im Laufe des Tages abziehen werden.

Vimbura, 22. Okt. Wie der „Rastauer Bot“ mitteilt, hat heute nachmittag nach dem Abzug der Franzosen der Regierungspräsident Hansch die Stadt Vimbura besucht und den Behörden von Stadt und Kreis in einer außerordentlichen Sitzung des Kreis Ausschusses und der Stadterordneten die Glückwünsche der Regierung überbracht.

Die Übergabe des Bahnhofes Vimbura.

Vimbura, 22. Okt. Die Übergabe der Bahnhöfe Vimbura und Eichen der Strecke Eichen-Koblenz von der französischen Besatzung an die Reichsbahndirektion Frankfurt vollzog sich am 19. Oktober planmäßig und reibungslos. Bis zur völligen Rückübertragung der Reichsbahn an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft die am 16. November erfolgt, bleiben die Personen- und Gütertarife der Reile weiter bestehen. Jedoch erfolgt die Besahlung der Gebühren (Personen und Fracht) nicht in Franken, sondern in deutschem Geld.

Preussischer Landtag.

Berlin, 22. Okt. Auf der Tagesordnung steht als erster Punkt der Antrag aller Fraktionen auf Auflösung des Landtags.

Die Redeseite für jede Fraktion ist auf 5 Minuten, für die Fraktionsreden insgesamt nach dem Beschluß des Ältestenrats auf die Hälfte der Zeit eingeschränkt worden. Das Wort zur Begründung des gemeinsamen Antrags auf Auflösung des Landtags wird nicht verlangt.

In der Besprechung des Antrags erklärte Abg. Meyer (Komm.), keine Partei sei schon längst für die Auflösung eingetreten.

Abg. Binkler (D. Natl.) gab der Befriedigung seiner Fraktion Ausdruck, daß man endlich zu Neuwahlen komme. Zu bebauern sei, daß nicht zu gleicher Zeit zum Provinziallandtag gewählt werde.

Hierauf wurde ohne weitere Aussprache der Antrag auf Auflösung einstimmig angenommen. Der Antrag war von allen Fraktionen gestellt und belag in seinem Wortlaut: Nachdem das Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Ältestenrat als Tag der Neuwahlen des preussischen Landtags den 7. Dezember 1924 bestimmt hat, löst sich der Landtag am 6. Dezember 1924 auf.

Die kommunistischen Anträge auf Aufhebung des Besatzungsrausstandes und Haftentlassung aller Kandidaten usw. wurden gegen die Linke einschließlich der Demokraten abgelehnt.

Hierauf wurde der Etat für das Wohlfahrtsministerium nach den Ausschlußbeschlüssen in zweiter Lesung angenommen, ebenso der Haushalt der Domänenverwaltung und der Haushalt der Gesundheitsverwaltung.

Zum Haushalt für das Staatsministerium und den Ministerpräsidenten hatte die deutschnationale Fraktion das folgende

Mittrauensvotum

eingebraucht: Der Landtag wolle beschließen, dem Ministerpräsidenten, dem Minister des Innern, dem Minister für Handel und Gewerbe und dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten das Vertrauen zu entziehen.

Abg. Dr. Wiemer (D. Natl.): Andere Fraktion kann diesem Mittrauensvotum nicht beitreten. Am 7. Dezember fällt das Volk die Entscheidung. Diese wollen wir abwarten.

Abg. Dr. Meyer (Komm.) erklärte, die kommunistische Fraktion werde für den Antrag der Deutschnationalen stimmen.

Der Haushalt für das Staatsministerium wurde nach den Ausschlußbeschlüssen bewilligt.

Die Abstimmung über das Mittrauensvotum findet am Donnerstag statt.

Die Ausschußanträge und der ganze Finanzhaushalt wurden angenommen.

Der Kultushaushalt wurde mit den Ausschußanträgen angenommen.

Der Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung wurde nach den Ausschußanträgen angenommen. Es folgte der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans für 1924, der nach kurzer Debatte angenommen wurde.

Der Prozeß gegen die Organisation Consul.

Leipzig, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig begann heute der mit lebhafter Spannung erwartete Prozeß gegen die Organisation Consul unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Niedner. Der Andrang des Publikums und der Pressevertreter war außerordentlich stark. Die Eintrittskarten waren in wenigen Minuten vergriffen. Sächsischer Polizei übte den Sicherheitsdienst aus.

Während bisher vor dem Staatsgerichtshof fast durchweg Kommunistenprozesse verhandelt wurden, richtete sich die Anklage diesmal gegen eine Rechtsorganisation. Die Verhandlungen finden vor dem deutschen Senat statt. Unter den Mitgliedern des Senats bemerkt man den Reichsanwalt a. D. Fehrenbach, den Reichsanwalt a. D. Wiskell. Da die Zahl der Angeklagten 26 beträgt, nahmen sie auch auf den Seiten Plaz, die sonst der Presse vorbehalten sind.

Die Eröffnung der Sitzung begann mit der Feststellung der Anwesenheit von vier Zeugen, die wegen der Vernehmung einer Maschinenabwehrpolizei vernommen werden sollen. Nach Feststellung der Persönlichkeiten der Angeklagten gab Verteidiger Luegert eine im Namen der Angeklagten eine Erklärung ab, worin es hieß: Die Angeklagten beweisen die Unschuldigkeit des Staatsanwalts, und zwar deshalb, weil die Anklage selbst davon ausgeht, daß kein Verbrechen gegen das Republikverbrechen vorliegt.

Der Gerichtshof zog sich zur Beratung zurück und verkündete, daß die Bedenken der Angeklagten abzuweisen sind. Nach dieser Erklärung hat die Verteidigung um eine kurze Pause, um sich mit den Angeklagten über die Situation zu besprechen. Dem Erlauchen wurde stattgegeben.

Nach der Pause erklärte die Verteidigung namens aller Angeklagten, daß nun die Angeklagten das Recht hätten, vor ihrem ordnungsmäßigen Gericht, dem sächsischen Senat zu erscheinen. Der sächsische Senat lei nach Runic und Wiskell der bayerischen Regierung ausdrücklich nicht nach politischen Grundrissen, sondern neutral zusammenzusetzen werden. Der Oberstaatsanwalt hielt die Zusammenlegung in dieser Form für unzulässig, weil nach § 1 der Geschäftsordnung für den Staatsgerichtshof dem Präsidenten die Zuständigkeit überlassen bleibt, wenn Vergehen, wie hier, die zum Teil im Süden, teils in Norddeutschland begangen sind, zur Anklage stehen. — Rechtsanwalt Luegert erklärte, daß die Angeklagten die Zusammenlegung der Angeklagten in der Sache nicht im Ermessen des Gerichtshofes. — Der Staatsgerichtshof hielt nach kurzer Beratung die Zusammenlegung für zulässig.

Darauf wurde in die eigentliche Verhandlung eingetreten, nachdem Präsident Niedner ausdrücklich die Angeklagten gebeten hatte, dem Staatsgerichtshof das Vertrauen entgegenzubringen, das er verdiene.

Die Angeklagten sind alle mehr oder weniger jugendlichen Alters und fast sämtlich Angehörige der ehemaligen kaiserlichen Marine und des Landheeres. Die Vernehmung der Angeklagten begann mit dem ehemaligen Kapitänleutnant Alfred Hoffmann. Er war einfacher Sturmboot in der Brigade Ehrhardt, dann Student der Rechtswissenschaften. Es wurde festgestellt, daß sich die Brigade Ehrhardt an den Vorgängen in München beteiligte. Es seien dort zur Aufrechterhaltung der Kameradschaftlichkeit drei Vereine gegründet worden. Der Angeklagte stellte den Antrag, während seiner Ausführungen über die Gründung der Organisation O. die Öffentlichkeit auszuschließen. Nach kurzer Beratung wurde vom Gericht der Beschluß verkündet, daß über den ferneren Teil der Vernehmung, die sich mit der Gründung der Organisation O. während der oberirdischen Kämpfe befaßt, wegen Gefährdung der Staatsinteressen die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Von dem Ausschluß wurde auch die Presse betroffen.

Nach 1 Uhr wurde in der Verhandlung gegen die Mitglieder der Organisation O. die Öffentlichkeit wiederhergestellt, zugleich aber die Sitzung bis 3 Uhr ausgesetzt.

Als zweiter Angeklagter wurde dann der Student Ehrhardt Kauter aus München vernommen. Der Vorsitzende stellte an den Angeklagten die Frage, ob er etwas von dem „Wikingerbunde“ gewußt habe und wie er mit Ehrhardt in Verbindung gekommen sei. — Kauter schwärzte, wie in Ehrhardt in München zufällig auf der Straße getroffen und ihm mitgeteilt habe, daß er seinen Abschied nähme. Kauter wußte über die Gründung des „Wikingerbundes“ nichts anzugeben.

Der Angeklagte Müller gab über Einzelpunkte, a. S. Ehrhardt, Auskunft.

Nach einer kurzen Auseinandersetzung über das Zustandekommen der Organisation O. ging der Vorsitzende dann eingehend auf die eigentlichen Aussagen ein.

Zu den Ausführungen des Vorsitzenden gab der Angeklagte Hoffmann noch die Erklärung ab, daß es sich bei den angeführten Aussagen nur um einen Entwurf gehandelt habe, der erst noch besprochen und angenommen werden sollte.

Der Angeklagte v. Killinger wird vom Präsidenten gefragt, ob er an der Gründung der Organisation O. beteiligt gewesen sei. Killinger bejahte die Frage. Auf die Frage des Präsidenten, wer die Aussagen aufgestellt habe, antwortete Killinger: Kauter und ich. — Präsident: Was sagen Sie zu dem, was Angeklagter Hoffmann gesagt hat? — Killinger: Ich habe denselben Gedankenengang wie er. — Der Angeklagte Müller äußerte sich über die Entstehung der Aussagen und sagte, daß sie auf rein militärischen Grundrissen aufgebaut seien. Im Prinzip bestanden die Aussagen aus zwei Teilen. Teil 1. Politische Aussagen. Teil 2. Aussagen über die innerpolitischen Ziele. — Darauf verlas der Präsident ein Verzeichnis über die Herausgabe des Zeitschrift „Wiking“. Dieses Zeitschrift hat einen ausgesprochen regierungsfeindlichen Charakter. — Kauter erklärte, diese Zeitschrift ist öffentlich erschienen; keinem Mitglied es zur Pflicht gemacht worden, das Blatt zu halten. — Angeklagter Hoffmann gab auf eine Zwischenfrage des Rechtsanwalts Wiskell an, daß vor dem 15. September eine Organisation Consul nicht bestanden habe. — Der Oberstaatsanwalt formulierte dann die Frage, daß es im wesentlichen darauf ankomme, ob eine Organisation bestanden habe und erklärte, daß darüber wohl kein Zweifel sei.

Es trat sodann eine Pause von kurzer Dauer ein. Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wies der Präsident auf die Eingriffe der Staatsanwaltschaft in der Angelegenheit bei Erheber-Mordes hin. Damals hatte sich der Verdict auf die Organisation O. gelenkt. Das Verfahren, das gegen den Angeklagten v. Killinger eingeleitet worden war, fand jedoch mit dem Freispruch Killingers ein Ende. Der Präsident stellte darauf die Frage, ob Ehrhardt Ehrenpräsident des Bundes gewesen sei. — Hoffmann bejahte diese Frage. — Darauf gab der Präsident von einem Schreiben Ehrhardts vom 26. November Kenntnis, das an den bayerischen Regierungspräsidenten gerichtet war. In diesem Briefe Ehrhardt des bayerischen Regierungspräsidenten, wälsche Industriellen auszuweisen, die Gelder, die für die nationalen Organisations zur Verfügung gestellt seien, an die Adresse des Herrn Dr. Bittinger einzuliefern. — Hoffmann antwortete darauf, daß das Schreiben zu einer Zeit entstand sei, zu der er sich noch in Haft befunden habe. — Präsident: Das deutet doch darauf hin, daß die Organisation O. noch bestand. — Weiter verlas der Präsident ein Schreiben des Angeklagten Wiskell, der sich den falschen Namen „Voigt“ zugelegt hatte, das an die Bezirksleiter gerichtet war und das auf Eingreifen der badischen Staatsanwaltschaft aufmerksam macht. Wiskell warnte daher keine Bundesbürger, da mit Hausdurchsuchungen zu rechnen sei. — Angeklagter Wiskell erklärte: Ich habe das Schreiben nicht an die Bezirksleiter gerichtet, sondern an die Bekannten der zweiten Brigade. Ich fühle mich nicht nur verpflichtet, sondern geradezu gesungen, meine Kameraden darauf aufmerksam zu machen, daß Hausdurchsuchungen das die Ansicht, daß die Organisation an dem Erheber-Mord beteiligt zu sein schien, nicht aufrecht erhalten werden konnte und daß sich nunmehr die Untersuchung nur noch auf das Vergehen der Geheimbündelei erstreckt.

Der Wahlkampf in England.

London, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Macdonald erklärte gestern...

Macdonald ist optimistisch.

London, 23. Okt. Macdonald richtete an sämtliche Kandidaten der Arbeiterpartei eine Rundschreibung...

Mehr Hoffnung und guter Wille in Europa als während der letzten 10 Jahre.

London, 22. Okt. Wie Reuters aus New York berichtet, erklärte der britische Botschafter...

Spanischer Luftdienst nach Südamerika.

Paris, 21. Okt. Nach einer Madrider Meldung des 'Journal' wird das amtliche Organ demnächst ein Dekret...

Griechenland ruft den Völkerbund an.

Paris, 22. Okt. Havas berichtet aus Athen, die griechische Regierung habe angesichts der kritischen Lage der Griechen...

Begeisterter Empfang Jaghul-Paschas.

London, 21. Okt. Blättermeldungen aus Alexandria zufolge wurde dem ägyptischen Premierminister Jaghul-Pascha...

Spannung zwischen Japan und China.

London, 22. Okt. Reuters meldet aus Schanghai: Nach Berichten aus Nanking wird der Befehl...

Amerika und die Friedrichshafener Verhältnisse.

Paris, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wie der 'New York Herald' meldet, soll die amerikanische Regierung nicht die Absicht haben...

Peter Cornelius und Richard Wagner.

(Zum 50. Todestag des Dichterkomponisten am 26. Oktober.) Für Peter Cornelius war es ein großes Verhängnis, daß er nicht nur Zeitgenosse...

Die erste Auseinandersetzung mit den neuen Kunstprinzipien Wagners hatte Cornelius, als sein 'Barbar von Soudab' vollendet und aufgeführt war...

Wiesbadener Nachrichten.

Feuer im Ofen.

Die Hausfrau wehrt sich mit aller Entschiedenheit dagegen, das man schon Feuer machen müsse...

Die Großmutter freilich könnte wohl schon etwas Feuer vertragen. Sie hat so leicht kalte Hände...

Das ist natürlich ein Ereignis! Die Kinder stehen herum und sehen den Vorbereitungen zu...

Jetzt wird auch er frei gemacht und wieder seinem alten Zweck zugeführt. Der Hausberg sagt, daß es ihm tausendmal lieber wäre...

Heute und morgen ist es noch etwas Ungewöhnliches, keine Wärme zu haben, den merkwürdigen Geruch des ersten Feueranmachens...

Sache, wer noch lachen mag, immer kürzer wird der Tag!

Rebel.

Den ganzen Tag hat ein grauer Himmel über der Stadt gelagert, besetzt mit einem Meer rauchender Wolken...

Nun kommt die Dämmerung und laugt die Feuchtigkeit auf, hallt sie zu kleinen Nebelchen zusammen...

Ein Minute um Minute wird der Nebel dichter, man fühlt ihn schon an den Händen, am Gesicht...

Sekulare Gedanken tauchen auf. Man erinnert sich an Dinge, für die man sonst keine Zeit hat...

Und wie man noch so in Gedanken neben sich und rechts Stimmen von Bekannten...

Die Wiesbadener Feuerungsabteilung für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) beträgt nach den Feststellungen...

Die Zahl ist somit gegenüber der Vorwoche (119.273) um 0.2 Prozent gestiegen.

Der Großhandelsindex. Die auf den 21. Oktober berechnete Großhandelsindexerwartung...

Regierungsrat Dr. Brange wurde auf Anordnung des Ministeriums des Innern mit der vertragsmäßigen Verwaltung...

Die Wetterlage. Ganz Deutschland steht unter dem Einfluß einer Depression, die mit ihrem Kern über Mitteldeutschland lagert...

Neue Wege der Verkehrspropaganda. Bei der Wiesbadener Tagung des Rheinischen Verkehrsverbandes wurde eine Anregung des Vorsitzenden...

Gemüse- und Obstpreise am 23. Oktober. Weißkohl 3,5 bezw. 4 Pf., Kohlrabi 8-10 bezw. 12 Pf., Möhre 6 bezw. 8 Pf., Rosenkohl 25 bezw. 30 Pf., Gelbe Rüben 8 bezw. 10 Pf., Schwarzwurzeln 35 bezw. 40 Pf., Rote Rüben 8 bezw. 10 Pf., Weisse Rüben 8 bezw. 10 Pf., Spinat 15 bezw. 20 Pf., Zucchini 10 bezw. 12 Pf., alles je Fund...

Kleinhandelssteuer. Nach Mitteilung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden befaßt sich der Einzelhandelsauschuss...

60 Jahre Koles Kreuz. Die Arbeitsgemeinschaft der Hotelbesitzer und Gastwirtevereine Wiesbadens hat in ihrer Vorstandssitzung am 18. d. M. beschlossen...

Der Ring- und Lutherkirchenschor bildet auf sein 30-jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, den 26. d. M., ein Festgottesdienst...

Schlaf und Traum. Heiliges Paar! Sanfter Schlaf, du flegelnder Held, gegen der Schmerzen wild tobende Scharen...

Der vergebliche Direktor. Mein lieber Angermann, sagt der Theaterdirektor Schweizer und legt sich in den tiefen Sessel...

Schon der 'Eid' zeigt die Beeinflussung von Wagners Kunst. Vor allem im Aufbau des ersten Aktes, der deutlich das Vorbild des 'Lohengrins' erkennen läßt...

Die Errichtung und Unterstüfung von Beratungsstellen für Gemeindefranke hat sich der nachlässige Bezirksverband zur Aufgabe gemacht...

Beurlaubung von Studienassessoren für den Auslandsdienst. Die Anordnung, daß Studienassessoren, die im Auslandsdienst tätig sind...

Polizeiliche Meldung polnischer Staatsangehöriger. Alle früheren deutschen Reichsangehörige, welche für die polnische Staatsangehörigkeit bis zum 10. Januar 1922...

Reichsverbandsprüfung an Privatschulen. Der amtliche preussische Briefdienst teilt mit: Die durch die Briefe vermittelte Nachricht, daß Preußen getauft habe...

Wie man falsche Gesprächsbehauptungen vermeiden kann. Die richtige Fassung der Befehle am Fernsprecher kann der Teilnehmer leicht fördern...

Die Reform des höheren Schulwesens. Nach Aufhebung des preussischen Unterrichtsministeriums gelangt eine Beförderung und die Vorarbeiten der vielbesprochenen Reform...

Falsche Rentenbescheide. Übermals tauchen in Nassau, Dechen-Darmstadt und der Rheinprovinz Nachbildungen von Rentenbescheiden zu 10 Rentenmark auf...

Berwandtschaft am Gericht. Die Verwandtschaft mit einem Richter, Staatsanwalt oder Rechtsanwalt soll jetzt bei Verleugungen in Betracht gezogen werden...

Das Briefschießman unter Ehegatten. Nach dem Strafbuch wird man auf Antrag mit Geldstrafe oder Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft...

(Wörtlich wird der Direktor blaurot im Gesicht. Schlägt mit der Faust auf den Tisch und ruft: Was ist das wieder für eine Summe hier? Jetzt hab' ich dem Fräulein schon viermal gesagt, und sie kommt nicht.)

Der Schaulustler steht auf, geht zur Tür, knipst das Licht aus und drückt auf den Knopf unter dem Schalter. Das Fräulein kommt sofort.)

Aus Kunst und Leben.

Ein Jubiläum der deutschen Briefmarke. Am 1. November sind dreiviertel Jahrhundert dahingegangen, seit die erste deutsche Briefmarke ausgegeben wurde...

gegenüber der Frau. Nur in Ausnahmefällen, wenn das Verhältnis der Ehegatten zueinander ein besonders gutes ist, so daß jeder oder doch wenigstens der eine Teil mit dem Einverständnis des anderen Teils rechnen konnte...

Neues über die Wirkung des Alkohols. Die Amerikaner, die praktisch keine Gelegenheit mehr haben oder vielmehr haben sollten, sich mit der Wirkung des Alkohols auf den menschlichen Körper zu beschäftigen...

Die Erde einer Toxipflanze ist trocken, wenn der Topt beim Anfließen hohl klingt, ebenfalls wenn die Erde grau aussieht oder krümelig ist, oder wenn das Wasser schwer aufgenommen wird und sich Luftblasen bilden...

Haben Gerichte einen Kern? Um festzustellen, in welcher Form eine Erzählung, die schnell in einer Schulkasse von Mund zu Mund weiterläuft, beim Lesenden ankommt...

Die Aufführung einer Polarforschergeschichte. Die Aufführung von menschlichen Knochen, gestorenen Zeltplänen, Schlafstätten und Lagerausrüstungen im Schnee der einsamen Herald-Insel, nordwestlich von Alaska...

Die Aufführung einer Polarforschergeschichte. Die Aufführung von menschlichen Knochen, gestorenen Zeltplänen, Schlafstätten und Lagerausrüstungen im Schnee der einsamen Herald-Insel, nordwestlich von Alaska...

Kleine Chronik. Theater und Literatur. Von Wilhelm Bölsche. Scheint demnach ein Band humorvoller Naturmährchen unter dem Titel: „Der singende Baum“ neue Geschichten aus dem Paradies...

Theater und Literatur. Von Wilhelm Bölsche. Scheint demnach ein Band humorvoller Naturmährchen unter dem Titel: „Der singende Baum“ neue Geschichten aus dem Paradies...

Unfälle. Ein Lehrling aus der Nähe Limburgs kam beim Aussteigen aus dem Zug auf dem Wiesbadener Bahnhof zu Fall und zog sich dabei Verletzungen zu...

Diebstahlschronik. In einem hiesigen Kaffeehaus wurden am Dienstag in grauer Herrenmantel, „Continent“, und fünf weiche Herrenfrisuren gestohlen...

Wiesbadener Lehrerverein. In der nächsten Monatsversammlung am Samstag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr bei Wies (Rheinstraße 63) hält Rektor Loh einen Vortrag über „Dorfteich als Sozialpädagoge“...

Der Verband deutscher Kesselfachleute. Ortsgruppe Wiesbaden. In der Versammlung am Donnerstag, den 23. Oktober, abends 9 Uhr bei Wies (Rheinstraße) hält Herr Weil einen Vortrag über Kesselfachleute...

Volkshochschule. Heute Donnerstag beginnen folgende Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtskurse: 1. Englische Korrespondenz (Freitag); 2. Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen (Samstag)...

Berichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Die Uraufführung von Schnickens „Komödie der Verführung“ am Freitag, den 24. d. M., beginnt um 7 Uhr. Die Kammerlängerin Frau Helene Wildbrunn von der Staatsober Berlin, die zurecht wohl als eine der besten Vertreterinnen des hochdramatischen Schauspiels...

Josef Veitner, der von Otto Klemperer als 1. Konzertmeister an das Staatstheater nach Wiesbaden berufen wurde, wird sich am 31. Oktober im Kasino zum erstenmal dem Wiesbadener Publikum mit einem eigenen Violinabend vorstellen...

Wiesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Walhalla-Theater. Heute letzter Tag des prachtvollen Spielflans mit dem ersten Naturdramenfilm „Totenschlund und dem Meierwert Rosinus“...

Wintergarten. Heute Donnerstag findet die letzte Vorstellung „Die Räuberin“ mit Mary Carr statt; außerdem das große Deutsche Turnfest in München sowie Pöbo als Chausseur...

Theatertheater. In dem neuen Duo-Maria-Film „Auf Befehl der Kommandantur“ spielt die beliebte Künstlerin ein Doppelrolle, und zwar die Tochter eines in dürftigen Ver...

Diese Männer teilten sich dann wieder in drei Parteien, die zu verschiedenen Zeiten an Land gingen, um den Weg über Eis nach der Wrangel-Insel und dann nach Sibirien zu finden. Der zweite dieser Gesellschaften gehörten die beiden englischen Gelehrten Dr. Alister Forbes Macken und James Murray...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Von Wilhelm Bölsche. Scheint demnach ein Band humorvoller Naturmährchen unter dem Titel: „Der singende Baum“ neue Geschichten aus dem Paradies...

...leben den Dichters und Witer die Marquise von ...

Musik- und Vortragsabende.

Die Bedeutung der Affenbiologie für den Menschen ...

teften Seids hier selbst. Bis zum Totentest soll sie fertig ge- ...

Wiesbadener Schwurgericht. Vor dem Amtsgericht Hochheim a. M. wurde am 15. Jan. ...

Gerichtssaal.

Wiesbadener Schwurgericht. Vor dem Amtsgericht Hochheim a. M. wurde am 15. Jan. ...

Handelsteil.

Berliner Börse. Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Akten, and Industr.-Aktien, listing various securities and their prices.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Zwei schwere Autounfälle.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Auf der Friedberger Land- ...

Kranke Chronik.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Im Juni-September wur- ...

Durch gärenden Wein getötet.

Lorchhausen i. Rhe., 22. Okt. Von einem bedauerlichen ...

Die Weinlese.

Vom Mittelrhein, 23. Okt. In den verschiedenen Ge- ...

Der Bergfried der Burgruine Starckenburg gesprengt.

Darmstadt, 22. Okt. Der Bergfried der Burgruine ...

Bierstadt, 22. Okt. Die Gemeinde hat den Beschluß ...

Erdenheim, 22. Okt. Nächsten Sonntag hält der Be- ...

Mains, 22. Okt. Die Inhaberin des hiesigen Statisti- ...

Hochheim, 22. Okt. Die hiesige evangelische Gemeinde ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Auf der Friedberger Land- ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Im Juni-September wur- ...

Lorchhausen i. Rhe., 22. Okt. Von einem bedauerlichen ...

Vom Mittelrhein, 23. Okt. In den verschiedenen Ge- ...

Der Bergfried der Burgruine Starckenburg gesprengt.

Darmstadt, 22. Okt. Der Bergfried der Burgruine ...

Bierstadt, 22. Okt. Die Gemeinde hat den Beschluß ...

Erdenheim, 22. Okt. Nächsten Sonntag hält der Be- ...

Mains, 22. Okt. Die Inhaberin des hiesigen Statisti- ...

Hochheim, 22. Okt. Die hiesige evangelische Gemeinde ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Auf der Friedberger Land- ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Im Juni-September wur- ...

Lorchhausen i. Rhe., 22. Okt. Von einem bedauerlichen ...

Vom Mittelrhein, 23. Okt. In den verschiedenen Ge- ...

Berlin, 22. Okt. Wiederum blieb heute das Geschäft ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Auf der Friedberger Land- ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Im Juni-September wur- ...

Lorchhausen i. Rhe., 22. Okt. Von einem bedauerlichen ...

Vom Mittelrhein, 23. Okt. In den verschiedenen Ge- ...

Der Bergfried der Burgruine Starckenburg gesprengt.

Darmstadt, 22. Okt. Der Bergfried der Burgruine ...

Bierstadt, 22. Okt. Die Gemeinde hat den Beschluß ...

Erdenheim, 22. Okt. Nächsten Sonntag hält der Be- ...

Mains, 22. Okt. Die Inhaberin des hiesigen Statisti- ...

Hochheim, 22. Okt. Die hiesige evangelische Gemeinde ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Auf der Friedberger Land- ...

Frankfurt a. M., 22. Okt. Im Juni-September wur- ...

Lorchhausen i. Rhe., 22. Okt. Von einem bedauerlichen ...

Vom Mittelrhein, 23. Okt. In den verschiedenen Ge- ...

Der Bergfried der Burgruine Starckenburg gesprengt.

Darmstadt, 22. Okt. Der Bergfried der Burgruine ...

Advertisement for 'Schlafdecken' (bedspreads) featuring 'Preiswerte' (value for money) and 'Nur Qualitätswaren!' (Only quality goods!). Includes a list of products and prices.

Frankfurter Börse.

Table with columns for Bank-Aktien, Fergw.-Aktien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Stadtanleihen u. Obligationen. Includes sub-sections like 'Transport-Aktien' and 'Staatspapiere'.

Ich lebe auf eine lange Periode eines sehr stillen Geschäftsganges gefaßt, zum mindesten bis die Neuwahlen zum Reichstag erledigt sind. Die Tendenz ist dabei ziemlich fest, und sie vermodet auch nicht durch die Reichstagsauflösung...

Berliner Devisenkurse.

Table showing exchange rates for various currencies (Pesos, Yen, Dollar, etc.) as of October 21, 1924.

Advertisement for Seelberg Schokolade, featuring a logo and the text 'Genuss im höchsten Grade'.

Advertisement for Windjacken (wind jackets) by Heinrich Wels, listing prices and quality.

Advertisement for Bronchialkatarrh, Asthma, Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Verschleimung, featuring an illustration of a man coughing and the text 'Die Kur im Hause'.

Advertisement for Frische Gänselebern (fresh goose livers) in Champagnergelee, available at Hotel Metropole.

Advertisement for Poulet's Extraweiten, featuring a portrait of a man and the text 'Starke Herren tragen Poulet's Extraweiten'.

Advertisement for Strumpfhaus Poulet, listing various types of stockings and underwear.

Small text block containing notices and information regarding the newspaper's content and subscription details.

Advertisement for Feinste Südbrahmbutter (premium butter) and Schirmfabrik W. Wüsten (umbrella factory).

Advertisement for an interesting announcement (interessante Mitteilung) regarding shoes, located at Neugasse 22.

Advertisement for Buktücher (handkerchiefs) from Barmer Engros-Lager.

Large advertisement for Gebrauche Ata (household products) and Strickwesten (knitwear) from Strickwesten von 8 Mt. an.

Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken



Eigene Steppdecken- und Daunendecken-Fabrikation in technisch vollkommen eingerichteten, ca. 500 Quadratmeter großen Betriebsräumen ermöglicht rationellste Herstellung. Für jede Decke wird volle Garantie übernommen. Die Ausschaltung des Zwischenhandels gibt die Gewähr für außerordentlich niedrige Preisstellung.



== Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch. ==

Daunen-Decken, beste Satins, in allen Farben . . . 95.-, 82.-	Steppdecken außergewöhnlich preiswert 21.-, 18.50, 16. ⁵⁰
Daunen-Decken, Ia Zanella, doppelseitig 145.-	Steppdecken, beste reine Wollelage 39.-, 28.-
Daunen-Decken, Seide, hervorragend preiswert 145.-	Seiden-Steppdecken, das Schönste 58.-
Wolldecken 32.-, 23.50, 19.50, 14. ⁵⁰	Kamelhaar-Decken 63.-, 45.-, 39.-, 36.-

Bettfedern, Daunen, Deckbetten, Kissen, Matratzen, Bettstellen, Weißlack-Möbel ungewöhnlich preiswert.

Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, Langgasse 25.

Eigene Steppdecken-Fabrikation. Eigene Matratzen-Fabrikation. Bettfedern-Import.

Spezialhaus feiner Haararbeiten

Unser, der Natur vollständig nachgeahmter Scheitel

ermöglicht jeder Dame, ihr graues oder verfärbtes Haar zu verdecken oder verbranntes, abgebrochenes Haar wieder zum Wachstum zu fördern.

Aufprobieren jederzeit gerne gestattet. 1087

Große Auswahl in sämtl. in- und ausländischen Parfümerien sowie Toiletten-Artikeln zu zivilen Preisen.

Maniküre **Kästner & Jacobi** Spez. Haarfarben
Wilhelmstr. 56 Tel. 5959 Taunusstraße 4 (Hotel Rose).

Gusseiserner Zentralheizungstessel

(Vollst. 7,5) kommt Mitte November außer Betrieb, wonach die Mitglieder käuflich abzugeben sind. Anzugeben 2-3 Uhr.

Hotel Petri, Taunusstr. 43.

Halte wieder Sprechstunde 9-10 und 3-4 Uhr.

Dr. W. Hertz
Friedrichstraße 34.

Nach Inkrafttreten der neuen Reichsmark-Währung führen wir für unsere Kunden statt der bisherigen Bill-Mark- oder Rentenmark-Konten fortan nur noch **Reichsmark-Konten**. Wir werden daher bei Kunden, welche nur eines dieser Konten haben, dies fortan als Reichsmark-Konto führen, bei Kunden, welche sowohl Bill-Mark- als auch Rentenmark-Konto haben, werden wir die Konten zu einem Reichsmark-Konto vereinigen. Die Berechnung der Zinsen erfolgt in der Reichsmark-Staffel mit Rückwirkung vom letzten Abschlußtage. Etwaige Beschränkungen aus der Devisengesetzgebung bleiben während deren Dauer bestehen.

Wechsel und Schecks bitten wir, fortan nur noch in Reichsmark auszustellen. Bisher in Bill. Mark oder in Rentenmark ausgestellte Wechsel und Schecks werden wir als über Reichsmark lautend ansehen.

In unserem Kassenverkehr sowie bei laufenden Abmachungen über feste Gelder, Avale oder dergl. werden wir Geldzeichen, Noten und Währungsabreden über Bill. Mark oder Rentenmark als Reichsmark behandeln.

In unserem Geschäftsverkehr kommt die Entwertungsklausel künftig in Fortfall. F302a

Bankkommandite Oppenheimer & Co.
Marcus Berlé & Cie.

Darmstädter u. Nationalbank K. a. N. Filiale Wiesbaden

Deutsche Bank Filiale Wiesbaden

Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Gebrüder Krieger.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

Rheinlandische Aktiengesellschaft, Biebrich a. Rh.



Ein Ding zur
Infundierung und Kraft

Fortsetzung

unjerés

Großen Mehl- und Reis-Verkaufs

Ia weißer Kristallzucker p. Pfd. 38 Pf.

Ia Weizen-Auszugsmehl (hochfeine Qualität) per Pfd. nur 19. ⁵	Ia Bruchreis per Pfd. nur 18. ⁵
" amerik. Weizenmehl Pfd. nur 22. ⁵	" Vollreis per Pfd. nur 19. ⁵
" argent. Weizenmehl 25. ⁵	" glas. Vollreis per Pfd. nur 23. ⁵
(das Feinste vom Feinen) p. Pfd. nur 25. ⁵	" gebrannter Kaffee (hochfeine Qualität) p. Pfd. nur 320. ⁵
" Weizengrieh . . . per Pfd. nur 20. ⁵	

Landesproduktenhaus

Mittelstraße 4

Rauenthaler Straße 8.

Täglich Eingang von Neuheiten

in preiswerter

Herren-Kleidung

für Herbst und Winter.

Herren-Anzüge in Loden, Manchester, Cheviot u. Kammgarn	M.	28.-	40.-	60.-	80.-	100.-	und höher
„ -Mäntel in Loden, Gummi und Gabardine	M.	30.-	40.-	60.-	75.-	95.-	„
„ -Pelerinen in Loden und Gummi	M.	20.-	25.-	30.-	35.-	40.-	„
„ -Joppen in Loden und Manchester	M.	12.-	18.-	25.-	35.-	45.-	„
„ -Windjacken in Segelleinen u. Gabardine (auch f. Damen)	M.	16.-	18.-	20.-	25.-	35.-	„
„ -Sporthosen in Manchester, Cord u. Honespun	M.	15.-	19.-	21.-	25.-	28.-	„
„ -Hosen in Zwirn, Pilot, Manchester u. Kammgarn	M.	6.-	9.-	14.-	19.-	28.-	„

Burschen- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger.

Bruno Wandt

 Kirchgasse 56. Fernsprecher 2093.

Prüfen Sie bitte meine Preise und Qualitäten.

1150

Turn- und Sport-Berein „Eintracht“
(Wanderabteilung).

Sonntag, den 26. Okt. 1924
9. Wanderung.
Nachm. - Wanderung nach Nuringen.
Abmarsch punkt 1 Uhr Ausg. haus. - Marschzeit 3 Std.
Führer:
H. Böhm und W. Reichhold.

Größte Ersparnisse!

Dauer-Wäsche
unerreicht
Herrn-Artikel, Trikotagen, Krawatten, Socken, Handschuhe, Taschentücher, billigst.
Strickwesten v. 7.50 M. an
Faulb. unnenstraße 10
Meys Stoff-Wäsche
Yorkstraße 9.

Achtung!
Waler- u. Wälder-Web. u. b. ausgef. Teilschl. Off. u. S. 130 Tagbl.

Hausfrauen

kauft Fische, weil nahrhaft, billig u. gesund.
Morgen Freitag auf dem Markt und im Laden **Dohheimer Straße 53**
frisch eintreffend:

Ia blutfrische Seefische

zu äußerst günstigen Preisen:
Cabliau, Schellfisch, Seeaal, Seelachs, Merlans, Goldbarsch, Seehecht, Schollen, Rotzunge, Anurhahn, grüne Heringe usw. usw.
Klein.

Lebende Karpfen und Schleien

solange Vorrat billig zu verkaufen.
Grosch, Emser Straße 4.

Argent. Mastochsenfleisch

aus frischer Zufuhr empfehle:
zum Kochen **66 Pl.**, zum Braten **72 Pl.**
Ochsenbacken **56 Pl.**

Argent. Hammelfleisch

Ragout **70 Pl.**, zum Braten **80 Pl.**
Prima Nierenfett, ausgelassen, **nur 60 Pl.**
Prima Knoblauchwürstchen **1 Mk.**

Teleph. 542 **Conrad Heiter** Rheinstr. 77

Gratis ver-ende Listen Ob. d. berühmte. Lindenar
Kleider-Samie
sowie über Mantelplüsch
Kleider- und Futter-Selben.
Samthaus Schmidt, Hannover 100.

Jeden **Donnerstag** und **Freitag**:

Großer Fischverkauf.

Ia Kabeljau, prima Schellfische, Merlans usw.
Alles blutfrische Ware.
W. Lehmann, Ecke Adelheidstr. und Adolfsallee.

Adler-Schreibmaschine
Mod. 7, billig zu verkaufen
Adelheidstr. 75, 1.

Leistungsfähigstes Fischgeschäft

Grösste Auswahl schnellster Umsatz am Platze in geräucherten, marinierten Fischen und Fischkonserven

Frickel's Fischhallen

Hauptgeschäft Grabenstr. 16 Telefon 1362 u. 778

Zweiggeschäfte:
Kirchgasse 7, Würthstraße 24.

Mit Spezialkühlwaggon 987 frisch eingetroffen:

3 Riesen-Heilbutte im Ausschnitt Pfd. **Mk. 1.60**
zusammen 443 Pfd. ff. weißes, festes Fleisch ohne Abfall

ff. Goldbarsch ohne Kopf 30 Pf., Ia Seelachs ohne Kopf 40 Pf.
2-4 Pfd. Cabliau oh. Kopf 40 Pf., mittelgr. Schellfische o. K. 40.
Ia gr. Cabliau ohne Kopf 60 Pf., Ia große Schellfische o. K. 70,
im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

Feinste Holl. Angelschellfische nach Größe 50—80 Pf. p. Pfd.
Bratschellfische 35 Pf., ff. Merlans 50 Pf. per Pfd.

Grüne Heringe 30 Pf. Frische Makrelen 60 Pf. p. Pfd.
Ia große Schollen 80 Pf., Bratschollen 50 Pf. per Pfd.
ff. Seehechte, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen billi st.

Ia rossl. Salm im Ausschnitt Pfd. 3 Mk.

Lebende Karpfen, Schleie, Bachforellen.
Lebendfr. Lachsforellen, Zander, Hechte, Blaufelchen.
Friscie Seemuscheln Pfd. 25 Pf.

Täglich frisch gebackene Fische Pfd. 80 Pf.
Feinste Fettbücklinge Pfd. 50 Pf., 5-Pfd.-Kiste 2 Mk.

Geräucherte Schellfische, Seelachs, Goldbarsch, Fludern usw.
Feinste dicke Rauchaale und Rauchlachs im Aufschnitt.

Neue Fischkonserven in großer Auswahl.
Neue Holl. Voll-Heringe. — Feinste Matjes-Heringe.
Für Wirte und Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Beste Bezugsquelle! Prompter Versand!

Taglich frische Zufuhr

Spiele

Kl. Burgstraße 1.



Wiegel & Co.

Kl. Burgstraße 1.

1335

1924.
Sport-
intracht
teilung).
1924.
erung.
nderung
ngen.
1 Uhr
zeit 3 St.
:
rthold.
te
nisse!
Däsche
cht
Erikotagen,
Socken,
schentlich.
7.50 M.
traße 10
Wäsche
3e 9.
ng!
Kaffe, Milch,
Feinbrot,
Eisbrot.
tag:
auf.
USW.
heidstr.
fsallee.
e
tr. 75, 1.

Sport.

Sportverein Wiesbaden — Sportklub Saar 05 Saarbrücken 2:1 (0:1).

Der vergangene Sonntag sah die Vertreter Rheinlands in der Bezirksliga auf der ganzen Linie siegreich. Der Sportverein Wiesbaden hatte in Saarbrücken den Kampf gegen den gefürchteten Sportklub Saar 05 ausgetragen. Wiederum überließen die Kurstädter es dem Gegner, das erste Tor vorzuliegen; in der 15. Minute sprang dem einen Verteidiger ein vom Torwart abgewehrter Ball gegen die Hand — der verhängte Elfmeter wurde glatt verwandelt. Bei diesem Stande blieb es trotz größerer Anstrengungen auf beiden Seiten bis zur Pause. Nach Wiederbeginn riss Wiesbaden das Kommando an sich und bestürmte in prachtvollem Zuspiel unablähm das feindliche Tor. Endlich nach einer Viertelstunde erlangte es den längst verdienten Ausgleich, als ein Saar-Verteidiger einen weiteren Schuß des rechten Läufers gerade noch ins eigene Tor lenkte. Weiter tobte der Kampf. Jede Partie spielte nun auf Sieg, doch war eine leichte Überlegenheit der Gäste nicht zu verkennen. Ihnen gelang denn auch nach weiteren 20 Minuten der herbeibringende Treffer, indem der Halblinke Kleinlein in glänzender Einzelleistung nach Umspielen mehrerer Gegner unhalbtür einliefte. Trotz mehrfacher Entscheidungen des Schiedsrichters zuununten von Saar wurde an dem Ergebnis nichts mehr geändert. Somit hatte sich Sportverein Wiesbaden, der in ganz hervorragender Form war, an der Tabellenliste gehalten. (Endergebnis 2:1 für Wiesbaden.) — Einen überraschenden hohen Sieg erlangte Wormatia in Worms über den Sportverein 05 Trier; nicht weniger als fünfmal überanrannten die kühnfreudigen Vertreter der Rheingebirgsstadt die schwache Verteidigung der Gäste. Der Held des Tages war der Halbrechte Winkler, der allein 4 Tore schoss. — Im Gegenzug hier-

zu beendete sich die Turn- und Sportgemeinde Höchst mit einem der für sie typischen 1:0-Siege. Trotz haushoher Überlegenheit vermochte der Fußballverein Saarbrücken die eifrig spielende Verteidigung nicht zu überwinden. Dagegen gelang es Höchst's belanntem Mittelläufer Best, in der 2. Hälfte einen scharfen Schuß anzubringen und mit seiner Mannschaft in zäher Abwehr den Sieg zu halten. — Die Überraschung des Tages leistete sich wiederum Borussia Neunkirchen die dem 1. Fußballklub Idar in einem unentschiedenen 0:0-Spiele einen Punkt überlassen mußte. Der Altmeister ist in diesem Jahre in keiner Form stark zurückgegangen, während Idar sich ganz erheblich verbessert hat und auch am kommenden Sonntag für den Sportverein Wiesbaden ein schwer zu nehmendes Hindernis abgeben wird. — In der Tabelle sind hierdurch wieder große Verschiebungen eingetreten: Nach wie vor hält zwar Sportverein Wiesbaden mit 7 Punkten die Spitze. Es folgt ihm indessen jetzt mit 6 Punkten Wormatia, der sich Borussia, Idar und B. Saarbrücken mit je 5 Punkten angeschlossen. Höchst konnte mit 4 Punkten Saar 05 und Trier überlücken und beide mit je 3 Punkten an das Tabellenende verweisen. — Von den anderen Mannschaften des Sportvereins Wiesbaden liegen die 2. und 3. über die gleichen von Friedrich 02 mit je 5:1 Toren, die 4. verlor 0:3 gegen S. C. Nassau 3.; die 1. Handball-Mannschaft schlug Etzville 10:0, die 2. verlor 1:8 gegen Darmstadt.

Die 1. Mannschaft der freien Turnerschaft Wiesbaden, Abt. 1, hatte am vergangenen Sonntag in Raurod ein Propagandaspiel gegen Rambach. Die erste Halbzeit wurde von beiden Seiten etwas langsam gespielt, 10 Minuten vor Seitenwechsel schoss der Halblinke das 1. Tor, während Rambach gleich nach Halbzeit den Ausgleich erzielte. Nun wurden die Wiesbadener lebhafter und schossen in kurzen Abständen 5 Tore. Der Wiesbadener Tormann bekam nichts mehr zu tun. Das Endergebnis war 6:1 (1:0).

* Die Wanderabteilung des Turn- und Sportvereins „Eintracht“ unternimmt Sonntag, den 26. Oktober, eine Nachmittagswanderung über Sonnenberg, Erblenader nach Aurinaen. Abmarsch 1 Uhr vom Kurhaus, Karlsruhe 3 Stunden. Führer: S. Döhn und W. Medthold.

Der neueste amerikanische Zeppelin.

London, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Eine „Times“-Meldung aus New York berichtet, daß die Abt. der Goodrich-Zeppelin-Company in Akron in Ohio, einen Zeppelin mit einem Rauminhalt von 5 Millionen Kubikfuß zu bauen, nunmehr offiziell durch den Direktor der Gesellschaft angeordnet worden ist. Das Luftschiff wird besonders für den transatlantischen Dienst konstruiert werden. Die Pläne werden sofort nach Ankunft des Konstrukteurs der deutschen Zeppelinwerke, Dr. Carl Arzstein, begonnen werden. Kapitän Ernst Lehmann, der Vizepräsident der amerikanischen Zeppelin-Gesellschaft, der an Bord des „Z. N. 3“ den transatlantischen Flug mitgemacht hat, wird sich ebenfalls an der Konstruktion des Luftschiffes beteiligen.

Die de-jure-Anerkennung Sowjetrußlands durch Frankreich.

Paris, 22. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die französische Regierung hat ein Telegramm an die Regierung in Moskau gerichtet, in dem die de-jure-Anerkennung der Sowjetrepublik zum Ausdruck gebracht wird. Das Telegramm betont jedoch, daß von einem Aufgeben der Rechte der französischen Staatsbürger keine Rede sein könne, so weit das beschlagnahmte Eigentum oder die dadurch entstandenen Verluste in Betracht kämen. Die alten Verträge werden bestätigt, ihre Durchführung jedoch, soweit möglich, ausgesetzt. Bevollmächtigte der russischen Regierung werden gebeten, nach Paris zu kommen, um über die Revision der Verträge zu verhandeln.

Die mild-aromatische



WALASCO



Waldorf-Cigarette

Kein Geschrei, aber jeder soll es wissen!

**Damenhandtaschen, Besuchstaschen
Brieftaschen, Portemonnaies, Akten-
mappen, Einkaufsbeutel usw.**

**kaufen Sie denkbar billig
nur Nerostraße 8**

Kein Laden! Kein Personal!

**Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft. 1389**

Nicht zu verwechseln mit ähnlich lautenden Firmen.
Gekaufte Sachen werden gegen Teilzahlung zurückgelegt.

Wetterfeste Stiefel



für die Straße und den Sport.
Beste Qualitäten, feinste Ausführungen

empfiehlt von **16.50**
Reichsmark an

Schuhmachermeister Harms

Maßanfertigung. **Spiegelgasse 1.** Reparaturen.

Fusfahrten von Waggons Fahrten jeder Art mit Kraft-Auto u. Anhänger

zu zeitgemäßen Preisen führen zuverlässig aus:
A. C. Müller u. H. Bremser, Helgenstr. 4, Tel. 3546.

Obstbäume Beerensträucher, Hederstr., hat billig abzugeben Baumhülle Steiger Erbenheimer Höhe.

Echt arabischer Mokka-Kaffee

hochfein in Geschmack und Aroma

Pfd. Mk. 4.40
eingetroffen.

C. Witzel, Michelsberg II. Tel. 2849.

Fußbälle
u. sämtliche Sportartikel. 1251
Sporthaus Gerich, Schwalbacher Str. 31.

Korbmöbel Peddighrohrsessel
von 15 Mk. an.
Heerlein, Goldgasse 16.

Flügel und Pianos



Ia Qualität / Große Auswahl
Günstige Bedingungen
Belangreiche Garantie

H. Schütten, Wiesbaden
Niederlage: C. Bechstein, Wilhelmstr. 16. Tel. 5883.

Das Entscheidende

für mich sind immer die Qualität und Verarbeitung eines Kleidungsstückes. So können Sie sich davon überzeugen, daß auch meine billige Herren-Kleidung in bezug auf Qualität des Stoffes, Ausstattung und Verarbeitung, Schnitt und Passform zu dem Besten gerechnet werden muß, was auf dem Gebiete geleistet wird. Da ich nur beste Fabrikate verkaufe, übernehme ich für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück volle Garantie.

Bitte überzeugen Sie sich von der Güte und Preiswürdigkeit.

Ernst Neuser

Kirchgasse 42 Wiesbaden Fernsprecher 274.
Das Haus für Herren-, Knaben-, Sport- u. Auto-Kleidung.

Stellen-Angebote

Offert-Briefen
wolle man keine Original-
Zeugnisse oder wertvolle
Photographien beifügen.

Welche Personen

Kaufmännisches Personal

Anfängerin
auf Bureau ist gesucht.
Tafellose Handchrift u.
Schreibmaschinenfund. B-
dingung. Zimmermann-
straße 4. Bureau.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für
Speziallehre Goldschmied.
Spezialhaus Goldbers.
Kirchstraße 54.

Gewerbliches Personal

Heft. hundertlos. Ehepaar
w. Gartenarbeit über-
nehmen freie Wohnuna in
Villa gesucht. Offerten
unter G. 162 an den
Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Dame

die behält. ist in Mädchen
im Haushalt auszuführen.
lofort gesucht.
Penlonal Peters.
Kreuzstraße 27.

Stütze

in m. Landbaushalt von
2 Berl. die außerordentlich
loft. kochen u. einmächen
kann. Hausmädchen vorz.
Dauerstelle u. aut. Gehalt.
Gefällige Offerten unter
H. 350 an den Tagbl.-Verl.

Mädchen

gelucht. Mehaerei Bauki.
Röderstraße 38.

Mädchen

Suche auf sof. ein solid.
eheliches Mädchen
für H. Haush. Vorziehen
bei Topp. Kleine Burg-
straße 2. 1 recht.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

Suche auf sof. ein solid.
eheliches Mädchen
für H. Haush. Vorziehen
bei Topp. Kleine Burg-
straße 2. 1 recht.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Mädchen

einige Stunden in d. W.
gel. Vorzug. am. 4 u. 5
Kreidelstraße 5. 1.

Gewerbliches Personal

Reklame-
Zeichner
sofort gesucht.
Offerten unt. L. 157
an den Tagbl.-Verl.

Schulentr. Knabe

zum Herumtragen eines
Reklameschildes lofort ge-
sucht. Café Völlerbund.
Rheinstraße 17.

Stellen-Gesuche

Welche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge Dame
sucht Kundenw. Stell. als
Sekretärin o. dgl.
in feinem Privatbureau.
Etwas Kenntnisse in
Stenograph. u. Schreib-
maschine. Offerten unter
E. 156 an den Tagbl.-Verl.

Stenotypistin

mit allen Bureauarbeit.
vertraut. sucht per lofort
oder später

Stellung.

Offerten unter D. 160
an den Tagblatt-Verlag.

Gewerbliches Personal

Intelligent. Fräulein
mit guter Figur. in der
Konfektionsbranche tätig
sucht Stell. als Probier-
dame. Empfangsfräulein
oder ähnlichen Posten.
lofort oder später. Off.
u. H. 160 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Hauspersonal

Gebild. Dame

aus guter Familie sucht
Stellung zur Führung
frauenlosen Haush. evtl.
als Stütze und Gesell-
schafterin. Gut in Küche
u. Haushalt. Sprach- und
reisegewandt. m. vielseit.
geistig. Interessen. Werte
Ang. unter J. 161 an
den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen

gel. Alters. ehrl. fleißig
u. selbständig. sucht Stell.
als Köchin oder Haus-
hälterin. Gute Behandl.
Bedienung. Offerten u.
H. 160 an den Tagbl.-Verl.

Bessere Frau

sucht Stellung am liebst.
in frauenlos. Haushalt.
Off. u. H. 163 Tagbl.-Verl.

Welt. reb. Fräulein

sucht Stellung als Stütze
in bel. kinderlos. Haush.
mit w. selbstig. ausgeh.
Kochen lernen kann. per
1. Nov. evtl. später. ohne
gegenseitige Bemittlung.
Taschengeld u. Familien-
Anschluss erw. Dienst-
mädchen vorhanden. Off.
u. F. 159 Tagbl.-Verlag.

Unländ. es Mädchen

vom Lande. w. Haus-
haltungssache belucht d.
wünscht Stellung in aut-
bürgerl. Haushalt per
1. November. Näheres
Störzel. Zietenring 5. 1.

Fräulein v. Ende

Mädchen sucht Stellung
in gutem Haushalt. Off.
u. H. 163 Tagbl.-Verlag.

Brav. Mädchen v. Sand

17 J. sucht Stellung in
gutem Hause. zu ertragen
Wohlfahrtstraße 3. 1 recht.
Freitag von 10-4 Uhr

Junges Mädchen

sucht in guter Familie
den Haushalt zu erlern.
gegen Taschengeld. Off.
u. G. 161 Tagbl.-Verlag.

Solides Mädchen

22 J. sucht Stellung als
Alleinmädchen z. 1. Nov.
kann etwas kochen. Prima
Zeugn. Off. u. E. 162 an
den Tagbl.-Verlag

Mädchen

sucht Stellung in kleinem
Haushalt oder als Zweit-
mädchen. Richstr. 9. 3 I.

Kaffee- u. Tee-Großhandlung
sucht per sofort ein bei den Kolonialwaren- und Feinkostgeschäften
gut eingeführter
Vertreter
für Wiesbaden und Rheingau. Hohe Provision. Offerten unt. T. 283
an Ann.-Expedition D. Frenz. G. m. b. H., Mainz, erbeten. F 31

Ja. fleiß. Mädchen sucht
St. in Geschäftsh. allein.
Häfnerstraße 3. 1. Stad.
Fräulein.
24 J. sucht Beschäftigung
nachm., auch bei Kindern
erwünscht. Offerten unter
D. 161 an den Tagbl.-Verl.

Ord. unabh. Frau über
Mittag Monatskr. Frank-
furter Straße 88. P. Zu
sprechen von 4-6 Uhr.
Ord. unabh. Frau
sucht ab. Mittag Monats-
stelle. Kl. Kirchstraße 1. 1.

Tüchtige Kontoristin
per sofort gesucht. Buchführung, Stenographie,
Schreibmaschine verlangt. G haltsanspruch
unter D. 164 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Spulerin
bei gutem Lohn sofort gesucht.
A. Heinen, Strickwarenfabrik
Büro: Eisenaustraße 15.

Perfekte Repassiererrinnen
für lofort gesucht.
Ludwig & Co., Wiesbaden, Spiegelgasse 5.

Glänzende Existenz!
Für zu errichtende zukunftsreiche Auslieferung-
stelle suche ich bei hohen Bezügen strebsame ehrliche
Personen. Bisheriger Beruf gleich. Gehalt 250 Mk.
monatlich. Ausführlich gehaltene Bewerbungen sind
zu richten an Karl Brüdman, Berlin N. 31 (Rüd-
ports ist beizufügen). F60

Fabrik der Süßwarenbranche
sucht nur erstklassigen gut eingeführten
Vertreter F 118
für hochwertige Feils und Zwielauf. Offerten
mit Referenzen unter F. O. Z. 461 an
Andolf Wisse, Frankfurt a. M.

Gedite Sprechmaschinen-Fabrik Bavens
sucht rührige Vertreter
die in der Lage sind, erstkl. trichterlose Sprech-
maschinen an Private zu verk. Geeign. Büro-
oder Wohnräume zur Aufstellung von Muster-
apparaten müssen vorhanden sein. Herren, die
in der Lage sind, evtl. spät. die Verkaufsstelle
zu übernehmen, wollen sich melden. Offerten
unter M. N. W. 8175 an Ma-Hausenstein u.
Sogler, München. F60

Vermietungen
Wohnungen
ohne Zimmer-Angabe.
Nachweis v. Wohnung,
Zim., möbl., leer.
Mauthe, Langgasse 28, 2.
Möblierte Wohnungen.
Möbl. Wohnung
6 Zimmer
mit oder ohne Pension.
Gastliche. Bad. Zentral-
heizung. ans renoviert.
gut ausgestattet. auf
längere Zeit preiswert
zu verm. Näheres v. Dir.
Hotel Quisiana. F 31
Möbl. Zimmer. Mani. 12.
Eckhornstraße 20. 3 r.
möbl. Zimmer an bell.
herrn od. Ehen zu verm.

Möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof. an berufs-
tät. Herrn od. Dame zu
verm. Goethestraße 20. 1.
Ein laub. möbl. Zimmer
an loiblen Herrn zu verm.
bei Sek. Herrnhühl-
straße 9. 3. Stad.
In Villa
am Kriegerdenkmal sind
3 oder 4 gut möbl. Zim.
mit lehr. Kochgelegen-
heit zu vermieten.
Herbst 14.
Gut möbl. Zimmer
zu verm. Kronenstr. 6. 2.
Winterpension
(1. Kurstage).
einen Zimmer reichhaltig
ausgestattete Berpflca.
Billigste Preisberechn.
A. Eibers.
Villa Kaufmannstraße 1.
Eleg. möbl. Zim.
mit 2 Betten zu vermiet.
Auf Wunsch Bergpflcauna
od. Küchenden. Taunus-
straße 22. 2.
1-2 aut möbl. Zim. evtl.
mit Kochgelegenheit. zu
verm. Weidenstr. 23. 3.
5 r. möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Pers., mit
Pension, auf lang. oder
kürz. Zeit, im Taunus
am Walde, bei Privat
zu verm. Fr. 4-450.
Off. u. E. 140 Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu vermiet.
Auf Wunsch Bergpflcauna
od. Küchenden. Taunus-
straße 22. 2.
1-2 aut möbl. Zim. evtl.
mit Kochgelegenheit. zu
verm. Weidenstr. 23. 3.
5 r. möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Pers., mit
Pension, auf lang. oder
kürz. Zeit, im Taunus
am Walde, bei Privat
zu verm. Fr. 4-450.
Off. u. E. 140 Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu vermiet.
Auf Wunsch Bergpflcauna
od. Küchenden. Taunus-
straße 22. 2.
1-2 aut möbl. Zim. evtl.
mit Kochgelegenheit. zu
verm. Weidenstr. 23. 3.
5 r. möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Pers., mit
Pension, auf lang. oder
kürz. Zeit, im Taunus
am Walde, bei Privat
zu verm. Fr. 4-450.
Off. u. E. 140 Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu vermiet.
Auf Wunsch Bergpflcauna
od. Küchenden. Taunus-
straße 22. 2.
1-2 aut möbl. Zim. evtl.
mit Kochgelegenheit. zu
verm. Weidenstr. 23. 3.
5 r. möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Pers., mit
Pension, auf lang. oder
kürz. Zeit, im Taunus
am Walde, bei Privat
zu verm. Fr. 4-450.
Off. u. E. 140 Tagbl.-Verl.

Schöner Laden
in sehr guter Geschäftslage
lofort zu vermieten. Offerten unter T. 163 an den
Tagblatt-Verlag. F365b

Mietgesuche
Herrschaftliche
Villa
mit Auto-Garage. rob. m.
tomol. Einrichtung zu
mieten gesucht. Offerten
unter E. 350 an Ann.-Exp.
D. Frenz. G. m. b. H.
Mainz erbeten. F31

2-Zimmer-Wohnung
mit Zub. zu mieten ges.
Off. u. H. 159 Tagbl.-Verl.

Für lofort
eine
2-3-Zimmer-
Wohnung
mit Küche gesucht. möbl.
oder unmöblert. Miete
kann auf längere Zeit
vorausbezahlt werden.
Mietpreis Nebenz. Ange-
bote unter B. 159 an
den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Zimmer
evtl. mit Wohnzimm.
ungekört u. lehr. Ein-
gang. von Herrn gesucht.
Angebote mit Preis unter
G. 156 an den Tagbl.-Verl.

Berufstätige Dame sucht
möbl. Zimmer
evtl. mit Pension. Offert.
an Bahnhöfstr. 86.
Größeres, aut möbliertes
Zimmer mit auter Pen-
sion von besserem geschäfts-
tätigem Herrn gesucht.
Angebote unter D. 163 an
den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
beisbar in autem Hause.
nahe Bahnhof. von berufs-
tät. Dame f. dauernd
lofort zu mieten gesucht.
Off. mit Preisang. unter
H. 148 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit, von
Ehepaar per lof., ferner
Laden
mit Nebenräumen
gesucht.
Off. u. G. 161 Tagbl.-Verl.

Gh. Laden
in auter Geschäftslage geg.
Abstand zu mieten gel.
evtl. mit Hauslauf. Ange-
bote unter H. 351 an
den Tagbl.-Verlag. 1293

Laden
oder leeres Zimmer für
Bürowede u. Lagerplaz
lofort gesucht. Offerten u.
M. 162 an den Tagbl.-Verl.

In zentraler Lage
Büroräume
mögl. Bart. bald gesucht.
Offerten unter T. 163 an
den Tagbl.-Verlag.

Textil-
Großhandlung
sucht passende Lager- und
Büroräume im Zentrum
der Stadt. Off. u. H. 9336
an Ann.-Exp. D. Frenz.
G. m. b. H. Bahnhof-
straße 3. F31

Wohnungen
zu vertauschen
180 Wohnunnen z. Tausch.
Seina. Vanastraße 9. 2.

Nette neue Villa
63im., Küche, Bad, m. Platz f. Auto, Garten, beschlag-
nahme- u. mietscheinverfrei. in 2 Mon. beziehbar,
für 45 000 Mk. mit 25 000 Mk. Anzahl., auch raten-
weise, zu verkaufen. Otto Engel, Adolfsstraße 7.
Größere Anzahl gut unterhaltene
Etagenhäuser
preiswert zu verkaufen. Anfragen unter E. 160
an den Tagblatt-Verlag.

Wer leiht
i. Kaufmann f. kurze St.
200 G.-Mk.
gegen zeitigen, Binsen u.
gute Sicherheit. Angeb.
u. E. 160 Tagbl.-Verlag

300 Mark
von selbständ. Geschäfts-
mann auf ca. 10 Wochen
gegen gute Sicherheit gel.
Zahle 400 Mk. retour.
Off. u. H. 162 Tagbl.-Verl.

6-8000 G.-Mk.
gesucht gegen Ver-
pflcauna einer belch.
1. Hypothek v. 10 000
G.-Mk. Br. Schuldner
u. pünftl. Zahler. Off.
u. D. 162 an den
Tagbl.-Verlag

11000 G.-Mk.
Erlöse Hypothek von
aans oder zum Teil zu
übertragen gesucht. Off. u.
E. 162 an den Tagbl.-Verl.

40-50 000 Mk.
lofort für den Ausbau
eines großen Kinos, mit
Gewinnbeteiligung, gesucht.
Offerten unter E. 154 an
den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber
teil oder tätig m. einigan
1000 Mk. für Edelmetall-
branche gesucht. Offerten
unter D. 162 an den
Tagbl.-Verlag.

Teilhaber(in)
mit ca. 5000 Mk. Einlage.
Angeb. unter H. 163 an
den Tagbl.-Verlag

Teilhaber.
für seriöse Angebote unt.
H. 163 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Auf 6-8 Monate
werden aus Privatband, da für Bank wegen Dauer
reizlos, gegen Faustpfand und Bürgschaft
30000 G.-Mk.
für industrielles Unternehmen gesucht.
Vermittlung dankend abgelehnt. Gei. Anerbieten
unter H. 349 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Durch Fortaus herrschaftl.
Villa mit Garten zu ver-
kaufen. Vermittler ames-
los. Offerten u. H. 162
an den Tagbl.-Verlag.

Haus
für jedes Geschäft geeign.
in laub. in bester Ge-
schäftslage gelegen zu ver-
kaufen. im Tagbl.-Verl. Nr.

Fabrikgebäude
neu gebaut, ca. 1800 qm
Arbeitsraum, in d. Nähe
Wiesbadens gel., Bahn-
station, lofort zu
verkaufen
oder zu vermieten.
Offerten unter H. 159
an den Tagblatt-Verlag.

Herrschaftliche
Villa
mit Auto-Garage gegen
Batzahlung zu kaufen ge-
sucht. Ausführl. aukert
Offerten unter E. 350 an
Ann.-Exp. D. Frenz. G.
m. b. H. Mainz, erbeten.

Suche
ein nicht zu großes Haus,
in welchem in abseh. Zeit
Wohn. frei wird. event-
nebe Kaufwohn. Zahle
5000 Mk. an. Ana. nur
Baukäufer erw. Ang.
u. E. 150 Tagbl.-Verlag

Geschäftshaus mit Werkstatt... verkaufen

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Zu verkaufen: Ein Installat., Geschäft u. Fahrrad-Handl....

Schöner Laden mit Einrichtung und eptl. Ware...

4 Airedale-Terrier kastentreu zu verkaufen...

Ehfservice echt Rosenthal (Louis XIV.)...

Schöne Briefmarken-Sammlung zu verkaufen...

Milsteins Weltgeschichte (6 Bde.)...

Maulwurf-Schal neu, 2 Mtr. lang...

Damenkleider Blusen, Schuhe, Hüte...

3 Junglings-Anzüge für 14-16 J....

Perser Brücken elektr. Massage-Gehichts-Apparat...

Mahagoni-Büfett innen poliert...

Eichen-Spielzimmer Natur-lack...

Schlafzimmer Stell., eichen furn. Natur...

Gelegenheit! Möbelverkauf! 1 weiches Schlafzimmer...

Automobile. Günter's Geleisenheit!...

Schlafzimmer. 1 Posten solider Schlaf-, Herren- und Ehzimmer...

5-1-Lastwagen Mercedes 28/95 PS.

5-1-Lastwagen Mercedes 28/95 PS. (repeated)



Die »BUCHERSTUBE AM MUSEUM«, Hermann Kempf / Dr. Walter Haeder...

Die Druckerei der Bücherstube am Museum

will durch satz- wie drucktechnisch einwandfreie und künstlerische Druckarbeiten...

Diese Anzeige ist in unserer Bam-Antiqua gesetzt.

22 Mart Gute Chaiselongues nur 22 Mart...

Klubsofa (Leder) erstkl. Arbeit, noch sehr gut...

Wegen Umzug. Sehr. Küche, Anrichte...

Schrankkoffer und mehrere gute kleine Koffer...

Verchiedene fast neue Renale, Erker-Einrichtung...

Herren-Reisattell u. verschiedenes Baumwolle...

Automobile. Günter's Geleisenheit!...

5-1-Lastwagen Mercedes 28/95 PS.

Lastauto etwas reparaturbedürft. Umstände halb s. Breite...

Velocimotorrad 2 1/2 PS. in Bergl. -ner Anfahr-Rupel...

Elegantes Herren-Tourenrad komplett...

Kinder-Stubenwagen und Klappwagen...

Seibare Waschmaschine Zentrifuge, Wange und...

Schlafzimmer. 1 Posten solider Schlaf-, Herren- und Ehzimmer...

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 34.

Aukunzenloser Tourenwagen Mercedes 28/95 PS.

Ameril. Ofen mittelgroß sehr gut...

Heizöfen preiswert zu verk. Ansat...

Ofen (Dauerbrenner) zu verk. Lichelsberg 6.

Fast neuer Grubeherd für 120 Mart...

1 Leitspindel-Drehbant fast neu...

Schlafzimmer. 1 Posten solider Schlaf-, Herren- und Ehzimmer...

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße 34.

Aukunzenloser Tourenwagen Mercedes 28/95 PS.

Gr. Waschtorb ar. Waschtorb, verschied. Häuser u. Küchenlachen...

Ein großer transportabl. Hühnerkall...

Piano sehr gut erhalten für nur 420 Bill.

Piano (Schwarz) zu verkaufen Bleichstraße 34...

Musik-Instrumente. Violinen, Cellos, Klar....

Alle Jazz-Instrumente. Saxophone, Mandolinen...

Kleiner löffler Rasenschrant...

Bersch. Teppiche und Läufer werden billig verkauft...

Nur 150 Mart. Bol. Wohnzim. best. aus Sofa...

Ein Sofa, 2 Ruhbaum-Bettstell. u. do. Nachtlische...

Küchen naturlackiert. schöne Mod. im Breite...

Küchen-Einricht. (natur). 2 Schränke...

Gute Nähmaschinen neue u. geb....

Größeres Unternehmen sucht nach auswärt...

kl. Flügel u. Piano gegen sofortige Bezahlung...

Weinflaschen Bordeaux, Sekt u. Cognack...

2 Betten ohne Matr. Ham. Casherb...

Zwei Ledersessel zu verkaufen bei Holland...

Bücherschrant hell-eichen für Büro...

Obst- u. Gemüsegarten (Nähe Bindenanhalt)...

170 Ruten erster Bodengual...

kl. Flügel u. Piano gegen sofortige Bezahlung...

Weinflaschen Bordeaux, Sekt u. Cognack...

Wilh. Höhler, Bleichstraße 49. 3019 Telephon 3019.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Habe mich in Wiesbaden niedergelassen und erteile

Gesangunterricht für Lieder-, Oratorien- u. Opernfach. Anmeldung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erbeten.

Johannette Grumbacher de Jong
Haus Dambachtal
Neuberg 4. - Tel. 341.

Unterricht

Lehrerin
erteilt Privatstunden u. übern. Christl. Heimarb. Off. u. T. 161 Taabl. Bl.
Nachhilfe in Latein u. Mathematik für Bewerber des Human. Gymn. gesucht. Offerten unter S. 182 an den Taabl. Bl.
Primaner oder gezeichnete Persönlichkeit zur Nachhilfe in Latein u. Französisch für Sextaner gesucht. Off. unter S. 163 an den Taabl. Bl.
Wer erl. Ital. u. Franz. Englisch oder Deutsch? Off. u. D. 169 Taabl. Bl.

Institutrice
franaise ou russe pour garcon de 8 ans, est demandee. Erathstraße, Villa Erath, Halperin, 9-10, 2-3. 6-7.

Junge Amerikaner erteilt englischen Unterricht, fertigt deutsch-englische Übersetzung, a. Schreibmaschine. Zu erfr. 5-7 Sonnenb. Str. 30/18.

Frz. Unterricht
Lehrerin 8. Zimmer 24. 10-12 u. 3-4 Uhr

Fransösisch. Englisch
erl. Lehrerin mit 10jähr. Auslandspraxis. Adr. im Taabl. Verlag.

Dame, die viele Jahre in Frankreich u. England wgt. erteilt Sprachunterricht. Offerten unter S. 161 an den Taabl. Bl.

Wo können 2 Fräul. die französische Sprache erlernen, abends von 8 Uhr an? Offerten unter S. 160 an den Taabl. Bl.

Nataly Schulz (Klavier)
Marie Schulz (Cello)
Unterricht in und außer dem Hause
Sonnendeg
Wiesbadener Straße 94.

Pachtgesuche
Restaurant
oder Café
zu pachten gesucht. Off. u. T. 162 an den Taabl. Bl.

Verloren - Gefunden
Der Herr
der Mittwoch in dem Abteil 4. Klasse des Buses, 11.40 Uhr vorm. v. Mainz nach Wiesbaden fährt und dort um 11.52 ankommt, das im Abteil sitzende blaue Portefeuille, enthaltend 3 Herrenstoffe, an sich nahm, wurde erkannt und wird hierdurch dringend gebeten, es gegen hohe Belohnung abzugeben, da sonst Anzeige erfolgt.
E. Kränkel, Emmer Str. 58

Ein schwarzer Belt braun abgefärbt, von Kiehlstr. bis Scheffelstr. verloren. Abzug, aea. Bel. Gerhardt, Frankfurterstr. 22. 3. Stod.

Geschäftl. Empfehlungen
Mittagsstisch, erkl., priv., Emmer Str., ab 1. Nov. für 3 h. v. 1-3. Ruhegel. u. Kaffee à 2.50. Off. u. T. 162 Taabl. Bl.

50 Bl. u. 1. - Mit gut zubereiteter Privat-Mittagsstisch, a. Frühstück, Nischelstr. 1. 2. - Ed. Linn.

Maschinenschr. Arbeiten
schnell, diskret, billig.
Kohl, Doh. Straße 109.

Verwaltung
besserer Häuser übernimmt sofort durchaus zuverlässiger erfahrener früherer Hausbesitzer. Gef. Offerten u. M. 169 an den Taabl. Verlag.

Perf. Schneiderin
sucht Kunden außer dem Hause. Näh. zu erfragen Marienhaus.

Tücht. Schneiderin
empf. sich in u. außer dem Hause im Anfertigen von Damen- u. Kinderkl. sow. im Umänd. Schwalbacher Straße 35. 5th 1.

Herren- u. Damenwäsche
wird billig und sorgfältig angefertigt u. ausgebeil. Bülowstraße 4.

Baby-Wäsche
wird preiswert angefertigt. Adr. im Taabl. Verl. Of.

Perfekte Strickerin
die mehrere Jahre in größeren Geschäften tätig war u. in Besitze einer 8er Maschine ist übern. Heimarbeit. Offerten u. G. 158 Taabl. Verlag.

Verchiedenes
Maria Langner
von der Reise zurück.
Kirchstraße 19. 4.
Borberh. 4 Tr. Mani. Hs.
Nachmittags anruend

Welcher bessere Schneider
unterhält dauernd seine Herrengard. Bügel und Ausbessern? Nur solche mit besten Empfehlungen. mögen Off. u. S. 160 an den Taabl. Verlag richt.

Alleinsteh. Frau auf dem Lande nimmt ein 6-10jähriges Kind in alle Pflege. Kleid. und alles frei. Näh. Mail, Frankfurterstr. 23. B. 2.

Heirat.
T. Herr, 22 J., schlant, bell. Handwerker in guter Posit., aus angeleh. Fam. sucht sweds Heirat. Notte Dame kennen zu lernen. Einzelheit in Geschäft. al. w. Brande. angenehm. Zuschriften unter M. 161 an den Taabl. Verlag.

Billige Lebensmittel!
Deutsches Dörrfleisch . . . Pfd. 1.60
Großmanns Coburger gek. Saftschinken . . . 1/2 Pfd. 85
Holländ. Süßrahmbutter taglich frisch . . . Pfund 2.70
Echter vollsaft. Emmentaler Schweizerkäse . . . 1/2 Pfd. 55
Aigäuer Schweizerkäse, vollastig . . . 1/2 Pfd. 45
Vollfester alter Gouda . . . 1/2 Pfd. 55
do. 1/2 Pfd. 45
Edamer Käse 1/2 Pfd. 25
Lieferung frei Haus. Telefon 2060

Wagmannstraße 12
Ecke Mittestraße.

Soeben erschien
in unserem Verlag:
Das neue Wiesbaden
mit zahlreichen Rückblicken in die Vergangenheit für Fremde und Einheimische, insbesondere für die reifere Jugend zusammengestellt von
E. A. Müller
Lehrer i. R.
104 Seiten 8° mit vielen Abbildungen
Preis Mark 1.-

Erschlich in allen Buchhandlungen und in unserem Verlag
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Tagblatthaus

Ich in fortlaufend
= Käufer =
größerer Posten (Lagerware)
Gemüse- u. Fleisch-Konserven
jeglicher Art, ebenso von Warenbeständen aus Konkursmassen herrührend. Angebote mit äußerster Preisstellung an
Julius Geier, Düsseldorf,
Ludwig Löwe-Haus - Zimmer 131/133.

Reelles Heiratsgejud!
Rath. Herr, ledig, mittl. Jahre, strebl. bei. Handwerker mittl. Größe. sucht eine Dame mit Beruf od. eigenem Geschäft
sweds Heirat
kennen zu lernen. Off. mit Beilegung von Bild unter T. 145 an den Taabl. Bl.

Heirat.
Bell. gebild. Dame (von auswärts), geschäftstücht. heim. gelund. imm. Neuh. mit Vermögen u. schöner Einrichtung. Mitte 40. w. Briefw. mit charaktervoll. vermda. Herrn. Großkaufmann od. höh. Beamter. a. Witwer. Alter 45-55 J. Briefe mit ernstem. aen. Angab. u. Bild (letzteres geht sofort zurück) unter U. 347 an den Taabl. Bl. Strenge Verschwiegenh.

Handwerker
25 J. w. Briefw. mit ia. Dame od. Witwe
sweds Heirat.
Off. u. W. 159 Taabl. Bl.

Geschäfts-Anzeigen
Junge Legehühner bester Art. Fertige, vollendete Geflügel-Ställe u. sämtliche Geräte. Prosp. frei. Geflügel-darf Auerbach 146, Hei. en.

Doßläuse
mit **Extrakt**
vernichtet bereitwillig
Golignif
doppelt stark, peroxide, in Apotheken und Drogerien

KISTEN-ZETTEL
mit verschied. Aufdrucken stets vorräthig
L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
Tagblatthaus / Fernruf 6650-83.

Billige Lebensmittel

- Ruß-Schmalz Pfd. -70
- Koslosfett in Tafeln Pfd. -64
- Tafelmargarine, ganz frisch . . . von -64 an
- Salat-Öel Liter 1.10
- Eier, garantiert frisch . . . -13, -15, -17
- Kaffee, prima Qualitäten, 1/4 Pfd. von -55 an
- Kaffee-Mischung, 20% ungemahlen 1/2 Pfd. -28
- Malkaffee Pfd. von -14 an
- Tea, kräftig und ausgiebig, 1/10 Pfd. von -38 an
- Kakao, Van-Ceta Pfd. -65
- Schokolade, gute Marken, 100-Gr.-Tafel von -28 an
- Mehl, Spezial 0 Pfd. -20
- Blüten-Mehl Pfd. -24
- Makkaroni Pfd. -26
- Eier-Rudeln Pfd. -35
- Weis Pfd. 20 S, 24 S, -28
- Gerste Pfd. 15 S, -28
- Erbsen, gut lochend Pfd. -16 an
- Kernseife, 250 Gramm, Doppelstück . . -12
- Toilette-Seife Stück 12 S, -20
- Kerzen Stück 6 S, 7 S, -12
- Feuerzeug Palet -24

empfehit
J. Zimmer
Bertramstraße 6. Wagramstraße 19.

Schuhsohlen
Herren 3 Mk. 20 Pf.
Damen 2 " 50 "
echtes Kernleder, fertig aufgemacht
12 Mauergasse 12.

Der Einkauf von Kartoffeln
ist Vertrauenssache!
Rehmt zum Einkellern
gelbe Industrie!
Ich lade von heute ab prima gelbfleischige großfallende kerngunde Ware aus, die wie in Vorkriegszeiten gut verzelen ist.
Der Preis ist:
Mk. 4.50 per Zentner
frei Keller.
Keine Vorauszahlung!

W. Schneider
Bertramstraße 19.
Bestellungen nehmen entgegen:
Fa. J. Zimmer, Kömerberg 20, Tel. 4923,
Fa. Sadons u. Co., Hermannstr. 4, T. 4270,
Fa. W. Hausmann, Nischelb. 13, T. 2370,
sowie die Obststände an der oberen Schwalbacher Straße und oberen Wellribstraße (Torfahrt).
Wiederverkäufer, Hotels, Einkaufsvereinigungen usw. wollen Sonderofferte einholen.

Große Mobilien-Versteigerung

Freitag, den 24. Oktober
morgens 9.30 Uhr beginnend

versteigern wir zufolge Auftrags
47 Rheinstraße 47

1 hochherrschafft. flämishes Speisezimmer,
bestehend aus: 1 sehr schönen Büfett, 1 Kredenz, 1 Sofa mit Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühlen und Standuhr;

1 Schlafzimmer,
bestehend aus: 1 Steil. Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Aufsatz und Marmor, 2 Nachttischen, 1 Bett (2stüf.) mit Steil. Matratze, fast neu;

1 Schlafzimmer (Messing),
bestehend aus: 1 sehr eleganten Bett mit Matratze und 1 Nachttisch;

1 hochleg. kompl. Mahagoni-Galon;

1 sehr schöner Rußbaum-Galon;

1 fast neue weiß-lackierte Kücheneinrichtung mit Büfett und Kredenz;

1 sehr schöne Küche,
Büfett, Kredenz, Tisch und 2 Stühle;
1 großes Büfett (Eichen);
1 schönes Büfett (Rußbaum);
1 schöner Bücherschrank;
1 großer und 2 kleine Kassettschränke;

1 fast neuer Emprna-Teppich, zirka 3x4;

1 Perser Bräde;
1 fast neue Schreibmaschine (Marke „Sun“);
verschiedene Wanduhren;
verschiedene Tische und Stühle;
1 Diplomatens- und andere Schreibtische;
1 Zierschrank (Genre Empire);
verschiedene Kleiderschränke;

1 Motor und 1 Dynamo,
beide 3 PS. (Marke Stoß-Mannheim);
verschiedene Porzellane, Gläser, Figuren, Nipp- und Dekorationsgegenstände;

1 photograph. Apparat Zeiß, 6/3-9/12 Compur.;
1 photograph. Apparat Zeiß, 4/5-10/15 Compur.;

ferner kommt Punkt 1 Uhr
1 Auto Marke „Delahane“, Type 43,
(16 PS., Sechsfert),
meistbietend gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

1 schöner Beststein-Flügel
kommt auch zum Ausgebot.

Zimmermann & Wagemann
Auktionatoren und Taxatoren.
Telephon 3253. Telephon 2654.

Nachlassversteigerung
Am Freitag, den 24. Oktober
vormittags 10 Uhr
werde ich im Hause
Rheinstraße 52, 2

2 Sofas, 2 Betten, mehrere Schränke, Stühle, Wäsche, Küchensachen, Porzellan u. Glasachen, 1 großen Teppich und anderes mehr
öffentlich freiwillig gegen Barzahlung versteigern.
Belle, Obergerichtsvollzieher,
Rüdesheimer Straße 33.

Ausnahmepreis
Feine Braunschweiger Teewurst
Gut geräucherter Qualitätsware
A. Petersen, Rheinstr. 72 Pfd. 1.95 Mk.
- im Hotel Karishof. -

Aussergewöhnlich billige Bettwaren.

Erprobte Qualitäten

Steppdecken für Kinderwagen	5.50, 5.00,	4.50
Steppdecken für Kinderbetten	15.00,	12.60
Steppdecken doppelseitig Satin, Ia Ausführung	22.00,	15.00
Steppdecken Ia Satin, beste Verarbeitung, Ia Wollfüllung, 35.00, 0.00,		25.00
Steppdecken Ia Seiden-Satin und bester Wollfüllung	50.00, 42.00,	37.00
Steppdecken Ia Seiden-Satin, mit weißer Scha'wolle	75.00, 65.00,	55.00
Schlafdecken Jaquard-Muster	12.50, 10.50, 8.50,	7.50
Schlafdecken weiche Qualität	15.00, 13.50,	11.50
Wolldecken gute Qualität	24.50,	18.00
Wolldecken in Jaquard, mod. Ausführung, 37.50, 33.60,		29.80
Wolldecken uni weiß mit Streifen	31.00,	26.50
Kamelhaardecken in den feinsten Qualitäten	75.00 bis	37.50

Inletts in echt rot u. echt türk. rot
in 80, 130, 110, 160 cm breit,
in rot, dunkel, hellblau, gold und lila vorrätig,
per Mtr. 2.40 3.00 3.60 3.75 4.25 5.25 5.75 6.00

Matratzendrelle
in allen Breiten und allen erdenklichen Farben.

Reichste Auswahl
Bettfedern u. Daunnen



garantiert gewaschen und gereinigt
per Pfd. 0.90, 1.50, 2.00, 2.50, 3.75, 4.50, 5.00,
5.50, 6.50, 7.25, 8.00, 11.00, 13.00, 15.00, 16.00,
19.00, 22.00, 30.00.

Neu aufgenommen:
Metall-Betten
für Erwachsene und Kinder
zu Ausnahmepreisen

Aufarbeitung
von Steppdecken, Daunendecken und Matratzen.
Reinigung
von Bettfedern und Daunnen.

Ausserst billige Preise

Kopfkissen fertiggenäht und gut gefüllt	6.00, 5.50,	5.00
Kopfkissen mit guter Federfüllung	9.50, 8.50,	7.00
Kopfkissen mit Ia Halbdauen	19.60, 17.50, 14.00,	12.50
Plumeaus gut gefüllt	19.50, 18.50,	14.50
Deckbett mit guten Federn gefüllt	28.00, 23.00,	19.50
Deckbett mit Ia Halbdauen gefüllt	37.00, 35.00,	31.50
Deckbett mit Ia Daunnenfüllung	73.00, 65.00,	61.00
Daunendecken buntes Muster	85.00,	70.00
Daunendecken Ia Satin u. guten Daunnen		95.00
Daunendecken Ia Seiden-Satin m. buntem Spiegel		125.00
Daunendecken prima Qualität		105.00
Daunendecken das Beste vom Besten, in allen Farben	135.00,	125.00

Daunendecken
in Levantine-Seide
sehr preiswert.

Spezial-Bettwaren-Haus Schuppler

Friedrichstraße 39

Telephon 5989

Friedrichstraße 39

T U L A

SEVERIAN

DIE BESTE KEILES ZIGARETTE

Kopfwaschen
Ondulieren
Manitüren
Walters Damen- und Herren-Frisier-Salon, 12 Westendstraße 12, Ecke Koonstr.

Feinste Holl. Süßrahm-Butter
Pfd. 2.60

Güßrahm-Butter
leicht gefalzen
Pfd. 2.—

Königsberg
27 Hellmündstraße 27

Kristallzucker
Pfd. 38 Pf.

Gebr. Kaffee ¼ Pfd. 65 Pf.
reinschmeckend

Tee ¼ Pfd. 90 Pf.

Holl. Kakao ¼ Pfd. 18 Pf.

Weinbrand***
¼ Flasche 1.80 Mk. ohne Glas.
1 Grundmaß = 1 Billion.

Ferd. Merl Michelsberg 9
Telephon 652.

Vornehme Damenhüte u. Pelze zu billigen Preisen.

Kuß
Kölnstr. 43. Tel. 3873.

Umarbeiten und Fassonieren nach neuesten Herbst-Modellen.

Kohlenhdlg. Acker
Frankenstr. 8. Telephon 1657.

Empfehle sämtliche Sorten **Ruhrkohlen** aus erstklassigen Zechen des Ruhrgebiets, sowie **Brechkohls I, II u. III prima Anthrazit II** Marke „Kohlscheid“, sowie **Unionbriketts prima Buchenscheitholz** Kohlen können jederzeit abgeholt werden.

Telephon-Ruf Nr. 4050
für offene und geschlossene **Privat-Autos**
H. Heuser, Wiesbaden
Drudenstraße 6
Auto-Taxameter-Betrieb

Lorelei-Kopfwaschpulver
10 Päckchen 80 & 100 Päckchen 6 Mk.
Drogerie Vade, Taunusstraße 5.

1 Posten **Schlafdecken**
schöne wollige Qualität
entzückende Mutter, 3.50, 6.50 Mk.
Kinderwagen-Decken von 3.20 Mk. an.
H. Turner, Wörthstraße 3.

Bettnässen
Befreiung los. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst.
F. Winter, München 41
Rupfemburgerstr. 168

Die besten Schirme
kaufe ich am billigsten bei W. Reizner, Schachtstr. 28, Ecke Römerberg.
Reparaturen in 24 Stund. gut u. billig.

Billigster Brennholz-Berlauf
Ia Qualität.
Jedes Quantum geschnitten sofort lieferbar, auf Wunsch offenfertig gespalten.
Tel. 3494 Dogheimer Str. 172 a Tel. 3494

Jedes Quantum
Heizungslänge sowie ofenfertiges geh. frei Haus

trockenes Brennholz
liefert per Zentner **1.50**

Hch. Roszbach
Holz- und Kohlenhandlung
Wiesbaden { Kellerstraße 25, Telephon 2086.

Anzüge von 80⁰⁰ K. Hosen von 4⁵⁰ K. Schlosseranzüge von 8⁵⁰ K. Schulanzüge von 9⁰⁰ K. Wämse, Lagermäntel, Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken zu billigsten Preisen. **A. Ellinger, Wiesbaden** Helenenstraße 50, II. Ecke Wehlitzstr. Filiale: DOTZHEIM, Wiesbadener Str. 40.

Verdingung

Für die Siedlungsanlage der Siedlungsge nossenschaft m. b. H. „Eigene Scholle“ in Wiesbaden, Los 1, das sind 36 Heimstätten = 18 Doppelhäuser, sollen die Glaserarbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden (792 Fenster und Balkontüren, 180 Paar Klappäden).

Unterlagen liegen im Büro des Arch. D. B. B. Friedrich Wers, Wiesbaden, Dambachtal 20, 1, vormittags von 8-1 Uhr, zur Einsicht auf und können dort, soweit der Vorrat reicht, zum Preise von drei Goldmark für das Leistungsverzeichnis bezogen werden. Die Angebote sind unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Glaserarbeiten „Eigene Scholle“ Los 1“ an den bauleitenden Architekten Friedrich Wers, Wiesbaden, Dambachtal 20, 1, kostenfrei einzuliefern oder dort abzugeben. Eröffnungstermin: Freitag, den 31. Okt. et. vormittags 11 Uhr. Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1924. 1383 Friedrich Wers.

Versteigerung
von Nachlaß-Mobiliar,
Silber-, Gold-, Schmuckstücken,
Brillanten usw.

morgen Freitag, 24. Oktober
vorm. 9½ Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause,
in meinem Versteigerungssaale
23 Schwalbacher Straße 23

Zum Angebot kommen:

1 gute Eichen-Eßzimmer-Einrichtung
als: Büfett, Kredenz, Auszuchtisch und 8 Stühle mit Seidenpolster;
1 halbrundes Eichen-Büfett mit Spiegelrückwand und Etageren-Aufsatz (240 breit);

sehr gute Schlaf- u. Wohnzimmer-Möbel als:
1 Anßbaum-Schlafzimmer-Einrichtung

bestehend aus: 1 Bett mit Kasomatrage, 2 Kisten, Spiegel, Waschtisch und Nachttisch mit Marmor;

einige Kubb.-Betten, Kubb., lack. u. Metallbetten, fast neue Kirschb.-Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, Kubb.-Waschkommode mit Marmor, Nachttische mit und ohne Marmor, Tisch-Spiegel schrank, 1 u. 2tür. Kubb. u. lack. Kleider- und Wäschechränke, Handtuchänder, Konsolchränke, Kommoden, 2 Kubb.-Schiffonieren (Schubladen), Ottomane, Sofas, Kubb.-Schreibtisch, Mahag.-Zollenderbureau, 2 sehr schöne Mahag.-TeumEAU-Bügel (Biedermeier), Mahag.-Büfett mit Etage-Aufsatz, Mahag.-Tisch mit Facette-Verlängerung, Servierische, Eichen-Schreibmaschinentisch, Sofa, Tisch und andere Tische, Stühle, 2 sehr schöne Öbrenstühle, Schreibtischstühle, Kubb.-Bücherregal für Lexikon, Etageren, div. sonstige Kleinmöbel, Gemälde und andere Bilder, Regulator, Eichen-Kleidergarderobe, weißlack. Ankleidepiegel, Bücher,

große Anzahl Nipp-, Nuffell- u. Gebrauchsgegenstände aller Art

sehr schönes Es- und Kaffee-Service mit blauen und Goldstreifen, circa hundert Teile,

prachtvolles Kaffee- und Tee-Service (Königsblau mit Goldbesatz, circa 75 Teile), diverses Porzellan, Glas usw.,

2 fast neue Leib-Mikrotopfe, 2 Goerz-Prismen u. andere Feldstecher, Dvergläser, 3ig.-Spitzen, Taschen, Etuis, Sträuben u. Herrenkleider, Leibwäsche, Gardinen, Porzellan, Tischdecken, Federbetten, 2 Daunens-Steppdecken, Wehzeug, Kartise, Koffer, Parageisäflia;

1 gute Küchen-Einrichtung
für: Eisschrank, innen Glas, 2 kleine Eisschränke, Gasbadhaube, weißlack. Küchen-, Geschir- und Vorratschränke, Fliesenchränke, eis. Weinschrank für 200 Fl., Obstschelle, Wringmaschine, Küchens- u. Kochgeschir, Einmachgläser u. l. Hausgeräte;

Gold- u. Schmuck-Gegenstände, Brillanten usw. als:

1 Paar Ohringe mit 8 Brillanten, 1 Brosche mit 11 Brillanten, 1 Ring mit 5 Brillanten

Armbänder, Broschen, Nadeln, Ohrringe usw., silberne Bekleidung;

2 sehr reibener Porzellanbeleg und dergl. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Die Silber-, Gold-, Schmuckstücken und Brillanten kommen vormittags präzis 9.45 Uhr zum Angebot.

Besichtigung Donnerstags währ. den Geschäftstagen.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator.
Tel. 2941. 23 Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

Taunus-Restaurant
Rheinstraße (Taunus-Hotel) neben der Hauptpost
19-21
Spezial-Ausschank
der Original-Siechen-Biere
Reifbräu-Nürnberg Siechen-Doppel-Bock
Pilsner Urquell.
Täglich ab 7 Uhr **KONZERT** der beliebten Janowsky-Kapelle.
Großer Mittags- und Abendfisch
zu sehr zivilen Preisen.
Samstag: Familien-Abend
wozu ergebenst einladet Gg. Pätzold.

Kartoffeln
gelbfleisch. Industrie (Pfälzer)
nur beste, gesunde, trockene Ware, die besten zum Einkellern! Wir liefern diese selten schöne Ware
frei Keller zu **Mk. 4.80 pro Zentner.**
Bestellung und Besichtigung in unserem Büro.
„Neivo“-Handels-G. m. b. H.
Heidsieck & Vogt
Kaiser-Friedrich-Ring 19. Tel. 4951.
Bürozeit 10-1 und 3-5 Uhr.

Rechtsbüro
Beratung in Rechts-Nichtrechtsachen und allen anderen Angelegenheiten, Einziehung von Forderungen von
Heinrich Gilch, Rechtskonsulent,
Adolfstraße 14, 2.

Israel. Gottesdienst
Israel. Kultusgemeinde, Synagoge: Michelsberg.
Freitag, abends 8 Uhr.
Sabbat, morgens 9 Uhr: Neumondsweihe, nachm. 3 Uhr, abends 6 Uhr. — Wochentage, mora. 7.15. — abends 8 Uhr.
Mit-Israellische Kultus-gemeinde, Friedrichstr. 33
Freitag, abds. 4.45 Uhr. Sabbat, mora. 8.15 Uhr. Sonntag 10.30 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 6 Uhr. — Wochentage, morgens 7 Uhr, abends 4.30 Uhr.
Talmud Thorä • Verein. C. B. Kl. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Eina. 4.45 Uhr, morgens 8.30. Mincha 4.45. Mosaana 6 Uhr. — Wochentags mora. 7.30 Uhr. Mincha u. Schür 5 Uhr. Raarit 6 Uhr.
Glandesamt Wiesbaden
Esterbeile.
Am 19. Okt.: Invalide Valentin Nagel, 67 J. 20. Raubin, Otto Feld, 72 J. 21. Ebeffray, Auguste Verri, geb. Rüb., 69 J. Witwe Katharina Kraft, geb. Huber, 51 J. 22. Kind Karl Schramm, 13.

Deffentliche Verdingung
der Schreinerarbeiten der Besatzungswohnbauten in Erbenheim. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 20, eingesehen, die Angebotsunterlagen daselbst, solange Vorrat, für alle 4 Lose für 5 Mk., für 1 Los = 1.50 Mk., bezogen werden.
Eröffnung der Angebote am 30. Oktober 1924, vormittags 10½ Uhr, beim Reichsoermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 24.
Wiesbaden, den 21. Oktober 1924. F167 Reichsoermögensamt.

Bekanntmachung.
Freitag, den 24. Oktober 1924, vorm. 10 Uhr versteigere ich im unteren Saale des „Katholischen Gesellenhauses“
Dogheimer Straße 24, hier
zwangsweise:
1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Schreibmaschine, 2 Teppiche, 2 Brücken und 1 Lederstiefel;
um 12 Uhr mittags in der
Sonnenberger Straße 82
(Garage Wenzel):
1 Opel-Vieferungswagen u. 1 Perf.-Auto (2-Güter) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Bed., Obergerichtsvollzieher, Gerichtsstraße 5.


HAMBURG - AMERIKA LINIE
SCHNELLDIENST
für Passagiere und Fracht
HAMBURG CUBA-MEXICO
Havana, Vera Cruz, Tampico, Pto. Mexico
Abfahrtsstage:
D. „TOLEDO“ . . . 29. Nov. 1924
D. „HOLSATIA“ . . . 10. Januar 1925
Vorrät. Einrichtungen I. Kl. (Staatsstimmerfächten), II. Klasse, Mittelklasse, III. Klasse und Zwischendeck Ermäßigte Fahrpreise I. Kajüte von £ 43.-.-, ab Näh. Auskunft über Fahrpreise u. alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG - AMERIKA LINIE
HAMBURG, ALSTERDAMM 25
und deren Vertreter in
WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie,
Taunusstr. 11 u. Kranzplatz 6.
MAINZ: J. F. Hillebrand, Reichs Klarastraße 10. F 301a

Park-Unternehmen
Inhaber HABETS & FINK
Wilhelmstraße 36 WIESBADEN Wilhelmstraße 36
erlaubt sich die höfliche Einladung zu dem
am Freitag, den 24. — am Samstag, den 25.
und am Sonntag, den 26. Oktober
stattfindenden
Fest-Abend im Park-Tabarin
Wiesbadens neueste Sehenswürdigkeit
Leitung: Herr RUDI ZIEGLER, der beliebte Wiener Stimmungs-Sänger
Orchester: Jonny's Hawaiian-Jazz — Ballett: The Diamond Troup
Ausstattung der Firma Banger, Wilhelmstraße 8, Wiesbaden — Park-Überraschungen

Wintergarten

Lichtspiel-Orchester.

Musikalische Leitung:
Kapellmeister **W. Pietsch.**

Ab Freitag:

Rosenmontag

Eine deutsche Offizierstragödie
8 Akte
(Schicksals- und Liebestragödie zweier Menschen)
nach

Otto Erich Hartleben.

Regie: **Rudolf Meinert.**

MOTTO:

Am Rosenmontag liegen zwei,
Die kalten Hände noch verschlungen;
Das Leben... strömte rauh vorbei,
Die beiden haben's nicht bezwungen.
Als überwunden grüßen sie den Sieger,
Dem das Glück begegnet;
Im Tod verbunden, segnen sie All' jene,
Die das Leben segnet!

Hartlebens „Rosenmontag“
erregte bei seinem Erscheinen uner-
hörtes Aufsehen, aber auch ebenso
gewaltig war der Erfolg, den diese
menschliche Tragödie erzielte.

Bei der am 9. Oktober 1924 statt-
gefundenen Uraufführung von „Rosen-
montag“ nahmen anlässlich des ge-
waltigen Film-Werkes folgende
deutsche Schriftsteller teil:

Prolog gesprochen von
Rudolf Presber, Gerhord Hauptmann
Bernard Kellermann, Graf Hermann
Keyserling, Thomas Menn, Emil
Orlick, Gabriele Reuter, Fedor von
Zobeltitz.

Es gibt nur eine Stimme:
Sie müssen sich diesen Film ansehen!

Anfang 3½, 6, 8½ Uhr.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband Filiale Wiesbaden.

Samstag, den 25. Oktober 1924, in den Sälen der
„Wartburg“ Schwalbacher Straße 51:

36 jähriges Stiftungsfest.

Programm in gewohnter Weise und

Ball.

Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Eintritt 1 Mk. Tanz frei.
Eintrittskarten auf dem Büro erhältlich.

Der Festschluß.



Mary Fickford

der Liebling der Welt, in
„Rosita“ (Die Straßenfängerin).
Regie: Ernst Lubitsch.

Ab morgen Aufführung im

Walhalla- Theater.

ODEON-LICHTSPIELE

Kirchgasse, Ecke Luisenstrasse

Heute letzter Tag:

Schicksal

6 Akte aus dem Leben eines jungen Mädchens,
mit **Lucy Dorn, Lia Elbenschütz,**
Conrad Veidt
und anderen größten deutschen Künstlern.

„Landhaus zu verkaufen“

Lustspiel in 2 Akten

Neueste Wochenschau

Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8½ Uhr

Wegen des
großen Andranges zu der Abendvorstellung
wird höflichst um Besuch der Nachmittagsvorstellungen gebeten!

Voranzeige:

Ab morgen:

Die Liebe ist der Frauen Macht

mit **FERN ANDRA**

Uraufführung für Süddeutschland!

THALIA-THEATER

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Lya Mara

der populäre und beliebteste Star
in dem 6aktigen Romanfilm

Auf Befehl der Pompadour

Regie: Friedrich Zelnik.

Weitere Mitwirkende: **Alfons Fryland, Alwin Neuß,**
Frieda Richard, Robert Leffler und Jacob Tiedtke.

Außerdem ein amüsanter Belpogramm:

Bügefalten auf Pump.

Fox-Groteske in 2 Akten.

Der Kuß.

Lustspiel in 2 Akten.

Anfang wochentags 4, Sonntags 3 Uhr.

Urania-Lichtspiele

Bleichstraße.

Ab heute großes Abenteuer-Programm!

Um Weib und Kind

Ort und Handlung eine Süd-See-Insel, Kämpfe mit Kannibalen
und Seeräubern, **5 Akte.**

Ferner der 2. Abenteuer-Film:

Die geheimnisvolle Goldinsel

Ein Abenteuer zur See in **5 Akten.**

Heute und morgen Freitag Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1 Am Kochbrunnen

Heute letzter Tag!

„Gift und Liebe“

Großes Drama in 6 Akten mit
Margit Barnay.

Wenn die Liebe nicht wär!

Ein heiteres Filmspiel in 3 Akten sowie die
Auto-Prüfungsfahrt am Feldberg
am 5. Okt. A. D. A. C.

Ab Freitag! „Das Erbe“

5 Akte nach dem gleichnamigen Schauspiel
von Felix Philipp.

„Das rollende Schicksal“

Ein Spiel aus dem Leben in 6 Akten mit
Ellen Kürthy — Charles Willy Kayser
Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8½ Uhr.

Staats-Theater

Großes Haus.
Freitag, 24. Oktober.

1. Vorstellung Stammreihe D.

Jar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Aufzügen
von Albert Lortzing.

Peter I. Carl Röther

Peter Ivanow H. Schorn

Jan Franz Hebler

Marie, I. Wälder-Reichel

Admiral Lefort Fritz Weidner

Der Syndikus H. Hofmann

Marquis v. Chastanet Ludwig Hoffmann

Witwe Brown Elise Schmidt

Ein Offizier H. Becker

Ein Kutscher Friedr. Schmidt

Ort der Handlung: Zaandam

in Holland. Zeit: 1688.

Um 2 Uhr: Holl. Bauernsang.

Wahl. Leitung: Dr. H. Tanner.

Nach dem 2. Aufzug 15 Minuten

Pause.

Anfang 7. Ende 10 Uhr.

Kleines Haus.

Freitag, 24. Oktober.

Bei aufgehoben. Stammreihe.

Reichdeutsche Uraufführung.

Romdole der

Berführung.

On drei Akten (Wiedern) von

Arthur Schnitzler.

Kurze Thilo Hummel

Judith Gudrun Adlich

Cecyphine Friedel Romad

von Reizenberg W. Langhoff

Frhr. v. Falken Kurt Sell

Ordnung von Veraja H. Hermann

Und so Docht Gust. Schmid

„Hör“ August Womber

Welterhaus Dr. H. Gerhards

Julia, I. Frau H. Weenburg

Härlin Maria von Teppenbach

W. Doppelbauer

Elisabeth, I. Tochter, Doris Hoch

cutn. Leindorf H. Schwabe

Braunig H. Weinhöft

Stobun, Kitz H. Weirauch

v. H. Guido Lehmann

Wagnerhofer Da s. Hobius

Die Donna H. Rodanowsky

Kleine Magdalena Schmidt

Das Gustav A. Bert

Albin, I. Tochter H. G. G. G.

Reiner Edmund Reifeg

Plener Otto Danning

See Erich Bulford

Nach dem 1. Akt (1. Bild) und

2. Akt (4. Bild) je 10 Min. Pause.

Anfang 7. Ende nach 10 Uhr.

WALHALLA

heute
letzter Tag!



Verlöschende Fackel

Die Liebe
eines großen
Künstlers.

„Lotosblume.“

Der erste
Naturfarbenfilm.

Rathaus-Konzerte

Freitag, 24. Oktober.

Abends 7.30 Uhr im gr. Saale: II. Zyklus-Konzert.

Leitung: Generalmusikdirektor
Carl Schürer.

Solisten: Dr. Ludw. Willner,
Anna Willner, Matthieu Pfohl,
Dina Videmus, Lully Durand-
Alou, Karl Jaroschek und
C. Gro s.

Orchester: Städt. Koro-Orchester.
Chor: Chörevereine, Lehr-
gesangsverein, Männerquartett
Blösch.

Deutscher Musiker-Verband

Samstag, den 25. Okt., vorm. 10 Uhr, „Wartburg“:

Außerordentliche Vollversammlung.

Verbandssekretär Friesel spricht über
„Organisationsfragen“.

Freitag, den 24. Okt., abends 10½ Uhr, „Wartburg“:

Gemüthlicher Abend.

Für Unterhaltung und Stoff sorgt die Orchesterwelt.

Mühseliges Erscheinen dringend notwendig.

Der Vorstand: Wilh. Vorj

Taunus-Tanz-Palais!

Taunusstraße 27. Telephon 3895.

Vornehme Diale.

— Kalte Küche. —

in Flaschenwein von Mk. 2.50 an

Marken-Sekt 6.—

Erstklassige Kapelle.

Modekunst Cläre Grautegein
Feinste individuelle Maßanfertigung
Spezialität: Tee-, Tanz- und Gesellschaftskleider
Kleine Burgstraße 3¹ Fernruf 2756

Voranzeige!

Montag,
den 27. Oktober 1924,
beginnen unsere

Aussteuertage

Unsere Hauptanzeige erscheint in dieser Zeitung
in Form einer Beilage Samstag, den 25. Okt. 1924.
Lesen Sie dieselbe ausführlich in Ihrem eigenen Interesse!

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Sofort lieferbar:

**Kohlen - Koks
Briketts - Holz**

Butz & Schaefer

G. m. b. H.

Büro: Neugasse 14. — Telephon 4859.
Lager: Rüdeshheimer Straße 32. Tel. 4858.

Moderne Küchen-Einrichtung
natur-lasert, rund, mit Messingveralajung, 260 Mk.
Schlafzimmer (belleichen), 3tür. Schrank, 475 Mk.
Schlafzim., weiß lack. 250 Mk., Flurgarderobe, belle-
ichen 45 Mk. Möbelschreinerel, Scharnhorststraße 18.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Dah man vom Liebsten was man hat,
Ruh scheiden.

Gestern abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr hat Gott unsern
kleinen Liebling

Paulchen

im zarten Alter von 3 Jahren, nach kurzer
schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit
genommen.

In tiefem Schmerz:

H. Walterreit und Frau
Ely, geb. Köppler
Familie H. Walterreit sen.
Familie Köppler.

Wiesbaden, Reichstr. 17, 23. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet am Samstag, den
25. Oktober, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Halle
des Südfriedhofes aus statt.

Kunstgewerbl. Buchbinderei- Werkstätte

Mortzstr. 70 El. Laaff Tel. 2771

Anfertigung geschmackvoller Buch-
einbände, nur solideste Handarbeit,
in kürzester Lieferungsfrist und zu
mäßigen Preisen.

Spezialität: Kästchen aller Art,
fl. handgebundene Notiz-, Tage- und
Gästebücher.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unseres kleinen
Lieblings sagen wir auf diesem Wege
unseren innigsten Dank. Besonderen Dank
den Schwestern des Städt. Krankenhauses
Abteil. 4a für ihre liebevolle Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fam. Bernhard Kremer, Fam. Chr. Lang,
Wiesbaden (Saalgasse 8), 22. Okt. 1924.

Die überaus große Beileidsbezeugung
durch Wort, Schrift und Blumen bei dem
Hinscheiden unseres lieben Herrn

Otto Dreßler

Kaufmann

war so überwältigend, daß sie uns ein
großer Trost in unserem tiefen Schmerz
gewesen ist.

Es ist uns nicht möglich, jedem ein-
zelnen zu danken.

Besonderen Dank Herrn Pfr. Wistovi
für die trotzreiche Grabrede, dem Männer-
gesangsverein „Friede“ für den erhebenden
Grabgesang, sowie allen, die ihm die letzte
Ehre erwiesen haben. Den Strom der
Trauer mildert, wer ihn teilt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie O. Dreßler,
J. Gerhard.

Für die vielen Glückwünsche anläß-
lich unserer **Silber-Hochzeit** sagen
wir auf diesem Wege allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und der Nachbar-
schaft, sowie dem Männer-Klub, dem
Ballhaus- und Peukert-Quartett unseren
herzl. Dank.

Georg Tesch u. Frau
Mauergasse 17.

Nach kurzer schwerer mit großer Geduld ertragener
Krankheit verschied meine liebe herzengute Frau, Schwester,
Schwägerin und Tante

Helene Siefmann

geb. Overdief

im eben vollendeten 33. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Fritz Siefmann.

Röln-Marienburg, Wiesbaden, den 21. Oktober 1924.
Rehlemers Straße 18.

Die Beisetzung findet am Samstag, den 25. d. M., vormittags
10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Wiesbaden von der Leichenhalle des alten Friedhofes,
Platter Straße, aus auf dem Nordfriedhof statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft unser geliebter, unvergesslicher Vater,
Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Dr. Theodor Hertzka

In tiefer Trauer:

Gräfin Elsa von Koenigsdorff, geb. Hertzka
Dr. Lothar Hertzka
Bettina Lebrecht, geb. Hertzka
Graf Eberhard von Koenigsdorff
Marie Hertzka, geb. van Glabbeke
Justizrat Dr. Hugo Lebrecht
Emy Modern, geb. Modern
Drei Enkelkinder.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr auf dem
Südfriedhof statt.

Die heil. Seelenmesse ist Dienstag, den 28. Oktober, vor-
mittags 9 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem unersehlichen
Verluste meines über alles geliebten Sohnes, Bruders, Neffen und Betters

Herrn Carl Kühner

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

In tiefem Schmerz:

Emma Kühner, geb. Seußberger
Hedi Kühner.

Reichstraße 14.